

ZUG Kultur

APRIL 2022

Unter Dach ...
Wo Jugendarbeit
auch Kultur ist



... und Fach
In Kultur steckt
Strategie



Ausschreibung

Zuger Werkjahr und Förderbeiträge 2022

Der Regierungsrat des Kantons Zug schreibt erneut Zuger Förderbeiträge und ein Werkjahr für Zuger Kunstschaaffende der Sparten bildende und angewandte Kunst, Musik, Literatur, Tanz und Theater aus.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen: www.zg.ch/kultur

Bewerbungen können nur digital eingereicht werden.

Rückfragen und Bewerbung an:

Renée Pascale Schwerzmann, 041 728 31 46, renee.schwerzmann@zg.ch

Anmeldeschluss: Montag, 9. Mai 2022 (Eintreffen der Bewerbung)



Direktion für Bildung
und Kultur

MUSEUM FÜR

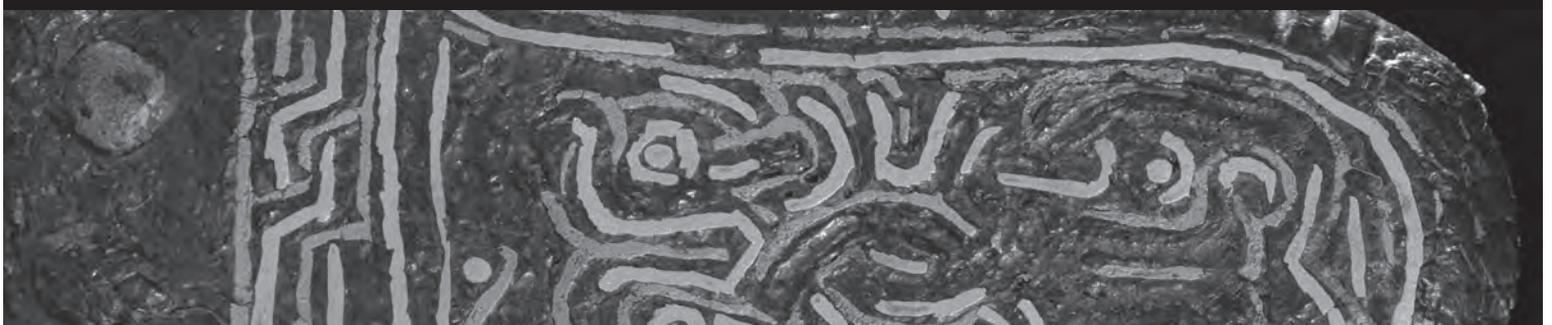
URG ESCHICHTE (Z)

ZUG

VEREHRT UND GEJAGT INSZENIERUNG DER TIERE SEIT DER STEINZEIT

SONDERAUSSTELLUNG
30. JANUAR BIS 19. JUNI 2022

www.urgeschichte-zug.ch



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 14 BLICKPUNKT KULTUR
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 26 SCHULEN
- 29 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



4 FOKUS
Kulturstrategie zum Leben erwecken
 Die Abteilung Kultur der Stadt Zug hat zwei Jahre an der Strategie gearbeitet. Nun muss sie lebendig werden.



Wann Kultur politisch ist?

Wahrscheinlich immer auch. Zumindest dort, wo das Kulturschaffen auf staatliche Unterstützung angewiesen ist und dabei trotzdem unabhängig, eigenständig, von politischen Motiven unberührt, unverbogen und authentisch bleiben können muss. Dieser Spagat muss einem erst mal gelingen. Damit er hiesigen Kunstschaffenden gelingen kann, braucht es klare Ansagen von der Politik. Klare Bedingungen für Unterstützung. Und vor allem: Transparenz und Verbindlichkeit. Die Stadt Zug unternimmt mit ihrer Kulturstrategie neue Schritte in die Zukunft. Welche davon neue Wege weisen werden, können wir wohl erst sehen, wenn wir sie unternehmen. Einen Schritt nach dem anderen.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



15 SZENE
Eine Portion Liebe
 Das Orchester Cham-Hünenberg und der Lusigando Chor Cham sind verliebt.

16 SZENE
Auf nach Japan!
 Das Kunsthaus Zug geht der künstlerischen Faszination für Japan nach.

21 AUSSTELLUNG
Kuh und Kultur
 Vom Urrind bis zum Braunvieh. Das Museum in der Burg Zug folgt dem Stallgeruch.

14 SZENE
Zwischen den Tönen
 Das Ziegeleimuseum verbindet Ton und Töne beim «Klingenden Scherbenteppich».



7 FOKUS
Sie möchte in Beziehung treten
 Susanna Peyer-Fischer übernimmt die Leitung der Jaz. Mit neuen Ideen und voller Tatendrang.



Das Team hinter der Kulturstrategie (von links nach rechts): Eva Kasser, Stadtpräsident Karl Kobelt, Kathrin Spross und die Leiterin der Abteilung Kultur, Iris Weder.



Eineinhalb Jahre hat die Stadt Zug an einer Kulturstrategie gefeilt. Nun ist das 84 Seiten starke Dokument fixfertig. Ein Papiertiger? Nicht doch. Am 30. März wird aus Theorie Praxis, und alle dürfen mitreden.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: NORA NUSSBAUMER

Kulturstrategie wird lebendig

Auf dem Tisch, an dem Iris Weder sitzt, liegt eine Menge Arbeit. Viel davon ist bereits getan, einiges liegt noch bevor. Beim umfangreichen Werk, das Weder in mehrere Stapel gegliedert hat, handelt es sich um die brandneue Zuger Kulturstrategie der nicht mehr ganz so neuen Abteilung Kultur der Stadt, welche Weder seit Juli 2020 leitet.

Die Abteilung Kultur ersetzt die bisherige Fachstelle Kultur mit dem Ziel, dem Wachstum der Stadtbevölkerung, respektive den damit einhergehenden steigenden Anforderungen im kulturellen Bereich, gerecht zu werden. Mit der Professionalisierung im Kulturbereich geht auch besagte Kulturstrategie sowie ein Kulturreglement einher, welches im Auftrag des Stadtrats entstanden ist und mitunter für Transparenz sorgen soll.

Dass sich in Sachen Kultur so viel bewegt, ist kein Zufall. Iris Weder sagt dazu: «Es ist bekannt, dass in der Vergangenheit nicht alles perfekt war und einiges schiefgelaufen ist. Daraufhin hat der Stadtrat reagiert und die Abtei-

lung Kultur umorganisiert. Wir lassen Vergangenes ruhen und schauen vorwärts.»

«Was die Zugerinnen und Zuger umtreibt, ist das Thema der zugänglichen Kulturräume.»

Iris Weder, Leiterin Abteilung Kultur

Es ist die Reaktion der Stadt auf Ungereimtheiten, die sich in den vergangenen Jahren in der Kulturkommission und der damaligen Kulturstelle ereignet hatten. So wurde zunächst be-

kannt, dass die Kulturkommission 2019 ein Atelierstipendium an ein Mitglied aus den eigenen Reihen vergeben wollte. Dies unter Ausstand des betreffenden Mitglieds. Später kamen ungenaue Protokollierungen und intransparente Buchungen zutage. Der Grosse Gemeinderat erteilte dem Stadtrat daraufhin den Auftrag, bei der Kulturförderung genauer hinzuschauen. Womit wir wieder bei den Stapeln vor Iris Weder wären.

Strukturiert die Zukunft gestalten

Eineinhalb Jahre Arbeit stecken in der 84 Seiten starken Kulturstrategie 2022–2032. Darin haben die Projektbeteiligten zurückgeblickt auf die vergangenen Jahre, den Ist-Zustand analysiert und festgelegt, in welche Richtung sich die Stadt Zug in Zukunft bewegen soll.

Um zu verhindern, dass das Ganze zum Papiertiger verkommt, wurde ein Massnahmenkatalog für die kommenden vier Jahre erstellt.

Bei der Erarbeitung des Projekts war neben der Abteilung Kultur unter anderem eine Steuergruppe involviert, bestehend aus Stadträten ☺

und Verwaltungsmitarbeitenden. Zudem eine Spurguppe aus Vertretern der Interessens- und Anspruchsgruppen. Auch die Haltung der Zuger Bevölkerung wurde bei Foren und Online-Mitwirkungen abgeholt.

Bedürfnisse greifbar machen

Eine der wichtigsten Erkenntnisse aus der Kulturstrategie, so erzählt Iris Weder: «Was die Zugerinnen und Zuger gemäss unseren Erkenntnissen umtreibt, ist das Thema der zugänglichen Kulturräume.» Am 30. März wird darum in der Chollerhalle nicht nur die neue Kulturstrategie vorgestellt, sondern auch gleich eine Werkstatt

«Schon die aller- kleinsten Kinder können selber kreativ werden und bestimmte Aufgaben lösen.»

Iris Weder

zum Thema durchgeführt. «Wir möchten herausfinden, welche Erwartungen und Bedürfnisse die Kultur- und Kunstschaffenden sowie die Bevölkerung an Räume für die Kultur haben. Damit soll dieses Bedürfnis für uns fassbarer gemacht werden», erklärt Weder. «Was seitens der Kulturszene jedoch bereits klar kommuniziert wurde ist, dass es in der Stadt Zug keinen geeigneten Saal für akustische Musik gibt.»

Kinder miteinbeziehen

Ein weiteres Thema, das die Stadt stärker angehen möchte, ist die kulturelle Teilhabe von Kindern. Weder führt aus: «Kinder sollen ab Geburt Zugang zur Kultur haben. Für Kleinkinder sind Sinneswahrnehmungen wie Musik oder Lichtspiele geeignet. Schon die allerkleinsten Kinder können selber kreativ werden und bestimmte Aufgaben lösen.» Die ausgebildete Kulturmanagerin weiter: «Vielen Kindern wird vorgegeben, nach welchem Schema sie etwa einen Schneemann zeichnen sollen. Jedoch müsste die Kreativität offen gefördert werden.»

Wo sind die Künstler:innen?

Wie die kulturelle Teilhabe bei Kindern konkret umgesetzt werden soll? «Die Stadt will zwar selber nicht Veranstalterin werden, doch möchten wir innovative Formate ausschreiben, welche zum Beispiel explizit von Kulturschaffenden mit Kitas konzipiert wurden.» Soweit der Plan. Das letzte Wort bezüglich der Finanzierung solcher Projekte liegt jedoch bei der Politik.

Darauf angesprochen, was Iris Weder bei der Betrachtung der aktuellen städtischen Kultur-

landschaft überrascht habe, erläutert sie: «Wir haben festgestellt, dass es extrem wenige bildende Künstler:innen, Theaterschaffende und Tänzer:innen gibt, die in der Stadt Zug bleiben. Dies wiederum dürfte mit dem bereits angesprochenen Thema Raum in Verbindung stehen.» Es ist ein Umstand, den Weder unbedingt ändern möchte, denn: «Ich glaube, jede Gesellschaft braucht Kulturschaffende in ihrer Mitte.» Sie hat denn auch Lösungsansätze parat, wie man dem Problem entgegenzutreten könnte. «Früher haben Zuger Kulturhäuser stark auf Produktionen gesetzt, die nicht hier entstanden sind. Mit dem Engagement der neuen Intendantin Ute Haferburg beim Theater Casino Zug wurde nun ein Schritt in Richtung vermehrter lokaler Produktionen gemacht.» Sie nämlich setze vermehrt auf hiesige Co-Produktionen. Auch andere Häuser würden sich in diese Richtung bewegen.

Chancen der Vernetzung nutzen

Zugängliche Räume, die Teilhabe von Kindern, lokale Produktionen. Sind die genannten Punkte in der Szene überhaupt ein Thema?

Durchaus, wie Madeleine Flury und Giannina Masüger, die beiden Leiterinnen des Theater im Burgbachkeller, betonen. Flury liefert gleich ein Beispiel: «Wir haben tolle Räume hier. Nur hatten wir bisher das Problem, dass wir unser Büro – dieses hatten wir im Foyer des Theaters eingerichtet – nur nutzen konnten, wenn niemand gleichzeitig auf der Bühne geprobt hat. Sonst wären wir uns ständig in die Quere gekommen.» Nun habe man kürzlich einen externen Büroraum gefunden. «Jetzt können wir unsere Räume beispielsweise Schulen tagsüber für Projekte zur Verfügung stellen.»

«Wir allein können nicht sehr viel aus- richten. Dafür braucht es ein städ- tisches Konzept.»

Madeleine Flury, Burgbachkeller

Doch genau für solche Nutzungen bedürfe es der städtischen Unterstützung. «Wir allein können nicht sehr viel ausrichten. Will man das Angebot auf alle Altersgruppen ausweiten, Workshops und ein Rahmenprogramm gestalten, braucht das extrem viele Ressourcen. Diese haben wir schlicht nicht», so Flury. «Dafür braucht es ein solches städtisches Konzept. Nur so können wir uns sinnvoll mit anderen Häusern und Leuten vernetzen.»

Die beiden Theaterleiterinnen sind sich einig: «Die neue Kulturstrategie ist wichtig, weil sie die

Professionalisierung und das Netzwerk fördert. Zwar gibt es bereits einen Austausch mit Veranstalter und Künstlern.» Doch könne dies mithilfe der Strategie nun gezielter gemacht werden. «Wenn die Stadt den Lead hat, weiss man, wo ähnliche Interessen liegen und wen man wie zusammenführen könnte. Das eröffnet uns viele Möglichkeiten.»

Jetzt geht es erst richtig los

Das ausgearbeitete Konzept ist nun also fixfertig und noch quasi warm vom Druck. Madeleine Flury sagt dazu: «Viel Arbeit wurde bereits geleistet. Doch eigentlich fängt es erst jetzt richtig an.» Dem pflichtet Iris Weder bei. Vielversprechend ihre Aussage dazu: «Man wird merken, dass sich mit der neuen Kulturstrategie einiges verändern wird.» Neben den genannten Punkten hegt sie ausserdem noch einen weiteren, grossen Wunsch: Zug als Kulturstadt soll stärker in den Fokus gerückt werden. Nicht nur hier, sondern auch in den umliegenden Städten. Dieses Selbstbewusstsein fehle der Stadt bislang. Zu Unrecht, wie Weder findet.

Eine Strategie für ein farbiges Kulturleben – so farbig wie die Fensterläden der Jaz. Apropos Jaz – jetzt umblättern und weiterlesen. (Bild: Archiv Jaz)



Oben: Die neue Leiterin der Jaz auf dem sonnigen Balkon. Unten: Die Jaz macht farbenfroh auf sich aufmerksam.



Nach 22 Jahren bekommt die Jugendanimation Zug mit Susanna Peyer-Fischer eine neue Leitung. Ein bekanntes Gesicht in Zug, mit neuen Ideen und viel Tatendrang.

TEXT & BILD: LAURA LIVERS

Ziel: In Beziehung zu treten

Das Haus an der Kirchenstrasse 7 sticht heraus. Der bunte Aushang neben der Türe informiert über Veranstaltungen in vollster Bandbreite, über Mini-Jobangebote für Jugendliche, manchmal hängt auch nur ein Bild oder Flyer. Fahrräder umschlingen den Oswaldsbrunnen, Fenster sind auch spät in der Nacht noch erleuchtet: Die Jaz ist Teil des Zuger Stadtbilds, genau wie das Metalli und das Seeliken. Das Haus mit dem Laden für Soziokultur und den Ateliers ist Teil der Jaz – der Jugendanimation Zug. Geleitet wurde diese seit ihrer Gründung 2003 von Lisa Palak-Otzoup, welche nun in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Ein nicht ganz so neues Gesicht

Mit Susanna Peyer steht nun ein neues Gesicht an der Spitze. Wobei so neu ist ihr Gesicht in Zug nicht. Die gelernte Kindergärtnerin fand schon früh in ihrer Ausbildung zur soziokulturellen Animatorin eine Stelle im Kindertreff SPE Gut-

hirt. Dort sammelte sie, wie sie selber sagt, wichtige Erfahrungen in Bezug auf das selbstständige und emanzipierte Handeln von Kindern und

«Es gab und gibt nicht DIE Jugend, sondern eine Fülle von Bedürfnissen und Wünschen.»

Susanna Peyer

dessen Förderung. Nach zwei längeren Abstechern in die Stadtverwaltung Zug als Leiterin

Fachstelle Soziokultur und zur Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich als Leiterin Soziales und ABZ-Kultur zieht es die als Teenager zugezogene Zugerin nun wieder zurück in den operativen Teil. «Mir waren schon immer beide Aspekte wichtig – das Ausarbeiten von Strategien und die grossen Zusammenhänge, aber auch der direkte Kontakt und das Umsetzen.»

Sich selber überflüssig machen

Die Jugendanimation Zug ist zuständig für Menschen zwischen 13 und 25 Jahren, heisst es in ihrem Leitbild. Ganz so einfach lässt sich das Tätigkeitsfeld der Jaz aber nicht umschreiben. «Die Soziokulturelle Animation hat zum Ziel, das selbstständige Agieren zu fördern und sich so konsequenterweise eigentlich selbst überflüssig zu machen», erzählt Peyer im Interview. «Und das ist natürlich einfacher gesagt als getan.» In erster Linie ginge es darum, überhaupt einmal zu wissen und zu verstehen, wo die ☺



Bedürfnisse der Zielgruppe lägen. Darum hat die Jaz zwar mit dem Laden für Soziokultur ein Hauptquartier, versucht aber genau so viel unterwegs zu sein, in Schulhäusern, mit dem Bus on Tour, in Zug am See.

«Die Jaz versteht sich als Ort der Möglichkeiten. Und das wird sie auch bleiben.»

Susanna Peyer

«Die Bevölkerung der Stadt Zug ist keine einheitliche Masse und die rund 1400 Jugendlichen in unserer Zielgruppe schon gar nicht», erzählt sie weiter. «Es gab und gibt nicht DIE Jugend, sondern eine Fülle von Bedürfnissen und Wünschen, und diese zu eruieren, ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.» Um genau solche Ansprüche zu finden, veranstaltete das

Jaz-Team in Zusammenarbeit mit der Industrie 45 – welche auch zum Dachverein ZJT gehört – 2021 das Culture Camp. 80 Jugendliche der FMS und der 3. Oberstufe Loreto arbeiteten in elf «Kulturlaboren» mit Fragen zu ihren Vorstellungen und ihrem Leben in der Stadt Zug. Es wurden Utopien angedacht, Wände vollgesprayt, es wurde gelärmt und getanzt.

Der Miteinbezug als Stecknagel

«Aus diesem Culture Camp konnten wir wichtige Erkenntnisse gewinnen, die sich auch schon bereits in der Umsetzung befinden», erzählt Peyer weiter. «Sei es eine Neuauslegung der Kommunikationskanäle oder der Umbau in der Industrie 45.»

Die Jaz suchte schon immer die Nähe zu ihrer Zielgruppe, aber auch darüber hinaus, denn um die Bedürfnisse von Jugendlichen umzusetzen, gilt es, die ganze Gesellschaft im Blick zu haben. «Unser Schwerpunkt liegt natürlich auf der Altersgruppe 13 bis 25», erklärt Peyer, «aber um deren Themen zu verhandeln, braucht es generationenübergreifendes Arbeiten.» Das erzählt sich auch, wenn man ein bisschen im Archiv stöbert: Gruppen wie der Writer's Club, die sich schon seit Jahren im Laden für So-

Jugendanima-tion Zug

Die Jugendanimation Zug ist dem Verein ZJT (Zuger Jugendtreffpunkte) unterstellt. Gegründet 1974, kümmert sich der Verein, welcher durch Zuger Gemeinden finanziert wird, um Freiräume und eine bewusste Freizeitgestaltung von Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren.

Die Angebote von ZJT grenzen sich bewusst von schulischen und verbandlichen Formen ab, in dem sie unter anderem kostenfrei und ohne Zugangsvoraussetzungen genutzt werden können. Das aktuelle Programm und den Kontakt zum Jaz-Team kann unter www.jaz-zug.ch eingesehen werden.

ziokultur treffen, sind in der Jaz genauso zu Hause wie die PRISMA Jugendgruppe, der Feintopf Mittagstisch oder der Jobshop. «Die Jaz versteht sich als Ort der Möglichkeiten. Und das wird sie auch bleiben», erklärt Peyer. «Ich bin sehr gespannt darauf, was der nahende Frühling

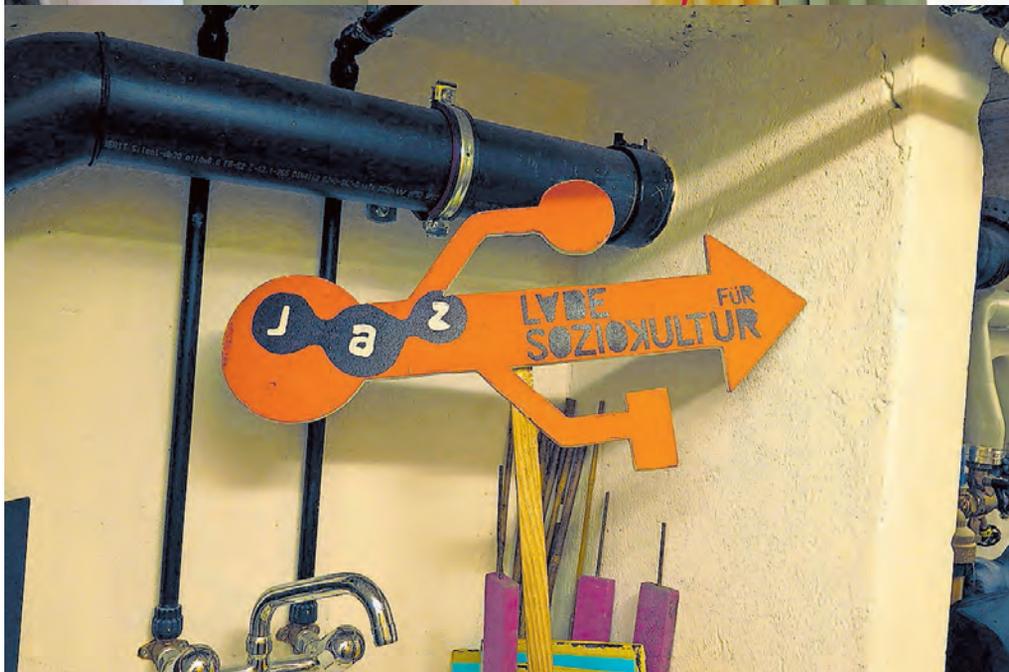
bringt», lacht Peyer. «Mit Corona hat sich natürlich einiges verändert. Es fehlen quasi zwei Jahre Arbeit und Kontakt mit unserer Zielgruppe.» Sorgen bereitet Peyer dies aber nicht. Die Jaz wird auch diesen Sommer wieder ein Teil des Stadtbildes sein, sei es mit der Leseinsel auf der Rössliwiese, dem Bus on Tour, der durch die Stadt

«Wir sind hier und wir sind offen für Ideen und Wünsche, Vorschläge und Pläne.»

Susanna Peyer

fährt, oder kleineren Interventionen im öffentlichen Raum. «Wie auch schon in den 22 Jahren zuvor, wird sich das Jaz-Team kümmern, Kontakt initiieren, und zur Partizipation ermutigen. Wir sind hier und wir sind offen für Ideen und Wünsche, Vorschläge und Pläne.»

Spielerisch, mit Fokus auf Aktivierung: Das Jaz will Jugendliche dazu bewegen, etwas zu bewegen.





Sonntag, 3. April 2022

Theater Casino Zug - 10:30 Uhr

Leitung - Martin Geiser

Stadtorchester Zug, Männerchöre
Cham - Zug und Harmonie Altdorf

Vienna Sounds

Männerchöre im Konzert



Unterstützt vom
Kanton Zug



hürimann-wyss stiftung zug

GLENCORE

Stadt
Zug

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz



SUNSHINE
RADIO



NACHRICHTEN

Werkjahr aus- geschrieben

Zug – Der Kanton Zug schreibt erneut Förderbeiträge und ein Werkjahr für Kunstschaffende aller Sparten aus. Teilnahmebedingungen und Online-Bewerbungsein-gabe finden sich unter www.zg.ch/kultur. Der Anmeldeschluss ist am Montag, 9. Mai. Es stehen jährlich total 120 000 Franken zur Verfügung für Förderbeiträge an das freie künstlerische Schaffen, Weiterbildungen und konkrete Projekte. Bewerben können sich professionelle Kunstschaffende aller Sparten bis zum Höchstalter von 40 Jahren (bis Jahrgang 1982). Bedingung ist der Wohnsitz im Kanton Zug seit mindestens zwei Jahren oder zu einem früheren Zeitpunkt mindestens zehn Jahre Wohnsitz im Kanton Zug.

Zuger Werkjahr 2022

Zudem wird auch das Zuger Werkjahr ausgeschrieben. Es steht jährlich ein Werkjahrbeitrag von 50 000 Franken für eine Zuger Künstlerin beziehungsweise einen Zuger Künstler zur Verfügung. Dafür bewerben können sich professionelle Kunstschaffende aller Sparten mit Mindestalter 30 Jahre (ab Jahrgang 1992), die eine herausragende künstlerische Leistung und ein überzeugendes Projekt vorstellen können. (red)

Wer erhält die Kulturschärpe?

Zug – Die Stadt Zug würdigt Personen, die sich im kulturellen Bereich verdient gemacht haben, mit der sogenannten Kulturschärpe. Ausgezeichnet werden in Zug tätige Gruppen, Vereine, Organisationen und Einzelpersonen. Die Geehrten erhalten die Kulturschärpe in Form eines Schals, eigens gestaltet von der Zuger Textildesignerin Caroline Flueler. Dotiert ist der Preis mit 10 000 Franken, davon müssen die Ausgezeichneten 2500 Franken an eine selber gewählte Person oder Gruppe, die sie als förderungswürdig erachten, weitergeben. Die Bevölkerung ist eingeladen, eigene Nominierungen für die Verleihung der «Zuger Kulturschärpe» direkt bei der Abteilung Kultur der Stadt Zug einzureichen (kultur@stadtzug.ch). Eingabeschluss für die Nominierungen ist der Donnerstag, 31. März. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden anschliessend von der Kulturkommission der Stadt Zug juriiert. (red)

Haben ihre Hausaufgaben gemacht: Philippe Kuhn und Patti Basler. (Bild Roland Tännler)



LITERATUR & GESELLSCHAFT

So unterhaltsam kann Nachsitzen sein

1 Natürlich wollen wir alles erreichen. Aber wir sind gefangen in unseren Steinzeitkörpern. Genetisch determiniert. Wir ahnen, das Gras ist grüner auf der anderen Seite. Wenn wir diese nicht erreichen, dann hilft nur noch Nachsitzen. Denn wer will schon vorpreschen? Der Frühförderungswahn ist ein einziger Stress. Um in den grünen Bereich zu gelangen, klingt «Nachsitzen» um einiges gemütlicher. Und Gründe zum Nachsitzen gibt es zur Genüge.

Nachhilfe bei Basler und Kuhn

Mit «Nachsitzen – Aus Gründen» knüpfen die Spoken-Word-Kabarettistin Patti Basler und der Pianist Philippe Kuhn an ihr Erfolgsprogramm «Frontalunterricht» an. Sie wagen dabei den Schritt aus der Schulstube und ergründen den Menschen als lernendes Wesen im grossen Ganzen. Die Gründe für die Nachsitzerei werden seziiert, analysiert und danach neu und überraschend wieder zusammengesetzt. Denn es gibt auf der Klaviatur des Lebens nicht nur Schwarz und Weiss. Sondern auch fünfzig Schattierungen von Grün.

Fachwissen trifft kluge Satire

«Nachsitzen» ist das zweite abendfüllende Programm von Basler und Kuhn. Die ehemalige Lehrerin und Erziehungswissenschaftlerin Patti Basler kennt sich aus mit dem Schulsystem und

schafft den Transfer zur alltäglichen Lebensschule. Mit ihren Texten bringt die Gewinnerin des «Salzburger Stiers» ihr Publikum nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken. Der Musik-Kabarettist und Komponist Philippe Kuhn unterlegt dem Programm den passenden Sound. (mmb)

➔ zugkultur.ch/yDsj7j

Patti Basler & Philippe Kuhn: Nachsitzen – Aus Gründen

Fr 1. April, 20 Uhr
Gemeindezentrum
Dreiklang, Steinhausen

Blickpunkt Kultur



Theres Roth-Hunkeler,
Autorin, Baar

«Kultur ist für mich alles, was ich während des Lockdowns vermisst habe. Ist das, was Menschen allein oder zusammen mit anderen erschaffen in höchster Konzentration auf ihre intellektuellen, künstlerischen Fähigkeiten. Ihre Werke vermitteln uns Impulse dazu, andere als die eingespielten Sichtweisen einzunehmen, mit anderen Augen also auf die Welt, die Zeit und das eigene Leben zu schauen.

Indem ich als Autorin Geschichten in die Welt setze, lebe und erlebe ich Kultur. Erzählen hilft und verbindet. Das erfahre ich auch als passionierte Leserin. Zudem liebe ich es, in Klang-, Bild-, Farb- und Formenwelten einzutauchen, gerne auch zusammen mit anderen Menschen. Denn sich auszutauschen über fremde Räume, über neue, bisweilen auch verstörende Erfahrungen und Fragen, ist erhellend und stärkt Nähe und Verbundenheit.

Ich glaube, die Pandemie hat Antworten genug geliefert auf die Frage, welchen Stellenwert die Kultur im Leben, im Alltag und in der Gesellschaft hat. Nur, es nützt nichts, die gesellschaftliche Relevanz der Kultur zu besingen. Kultur und Kulturschaffende brauchen finanzielle Mittel, Räume, Vermittlung und Publikum.

Kultur kostet, nicht so viel wie Strassen zwar, aber sie ist nicht bloss nice to have, sondern ist jetzt wohl wie noch nie auf grosszügige Fördermittel angewiesen. Damit meine ich nicht nur die «Leuchtturmkultur», sondern auch das, was in Nischen und an den Rändern entsteht, junge, experimentelle, auch schräge Tendenzen. Der Kanton Zug hätte die Mittel zu einer grosszügigen Kulturförderung.

Für mich gab und gibt es mehrere Kultur-erlebnisse, welche mir nachhaltig in Erinnerung bleiben:

Ich war vor langer Zeit in Wien an einer Lesung von Jandl und Mayröcker und beeindruckt, wie die beiden sich in völlig unterschiedlicher Ausdrucksweise die Bälle zuwarfen.

Eine frühe Ausstellung von Ólafur Elíasson im Kunsthaus Bregenz, aber auch die Zusammenarbeit des Kunsthauses Zug mit ihm, überhaupt die tolle Arbeit, die das Kunsthaus leistet. Die Filme von Pedro Almodóvar. Seit jeher die Literatur und der Austausch über die Lektüre in Lesezirkeln.»

AUSSTELLUNG

Gäuggel in Kunstkabine

21–13
FEB MAI

Die Räbefasnacht feiert dieses Jahr ihr 75-Jahr-Jubiläum. So kommt es, dass zurzeit ein Räbegäuggel die Kunstkabine – das Pop-up-Museum am Bahnhof Baar – besetzt hält.

Die Fachstelle Kultur der Gemeinde Baar und der Verein Kunstpause Zug ehren mit der mittlerweile dritten Ausstellung in der Kunstkabine die Räbefasnacht. Diese wurde am 13. Februar 1947 im Restaurant zur Waage aus der Taufe gehoben. Die Jubiläumsausstellung wirft einen Blick auf die Gründungszeit und die Geschichte der Räbefasnacht und gewährt Einblick in die Entstehungsgeschichte der Plaketten. Wer mehr dazu erfahren will, erhält an den zwei öffentlichen

Führungen vom 3. April und vom 1. Mai einen vertieften Einblick. Sam Heller von der Kunstpause Zug taucht mit den Besucher:innen in die künstlerische Seite der Fasnacht ein und erläutert, wer und was das Erscheinungsbild der Baarer Fasnacht prägte und welche Rolle die «Zentrale» dabei spielte. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr beim Brunnen im Martinspark Baar. (mmb)

➔ zugkultur.ch/aBAbWs

Kunstkabine: Die Gründung der Baarer Fasnacht
bis Fr 13. Mai
Bahnhofplatz, Baar

Zu entdecken im Ziegeleimuseum: Innovative Ziegelarchitektur. (Bild Rafael Gamo)



KUNST & BAUKULTUR

Ziegel, Ton und Klänge

16
APRIL

Das Ziegeleimuseum startet Mitte April in die neue Saison gleich mit zwei vielversprechenden Angeboten: Sowohl die Sonderausstellung «Brick 20» als auch die Installation «Klingender Scherbenteppich» im historischen Kammerofen werden mit einer Vernissage eröffnet.

Der Brick Award bietet Architekt:innen aus aller Welt die Möglichkeit, zeitgenössische, innovative Ziegelarchitektur einem breiten Publikum vorzustellen. In der Sonderausstellung «Brick 20» werden die Gewinner der fünf Kategorien sowie weitere herausragende Projekte gezeigt. Innovative Design- und Architekturkonzepte, geschickter Einsatz der Ziegeleikeramik sowie

Architekturqualität in Bezug auf Ästhetik, Form und Gestaltung sind zu erkunden.

Das Hervorbringen von Klängen und das Modellieren von Ton sind Fertigkeiten, die in jeder Kultur auf allen Kontinenten verankert sind. Das Künstlerduo TONundTON synthetisiert diese beiden Themen unter dem Titel «Klingender Scherbenteppich» im Kammerofen der Ziegehütte, dem Ort des Feuers! (mmb)

➔ zugkultur.ch/hndU8a

Saisonstart mit zwei Vernissagen
Sa 16. April, 14 Uhr
Ziegeleimuseum, Hagendorn

MUSIK

Eine Portion Liebe

2 APRIL Das Orchester Cham-Hünenberg und der Lusingando Chor Cham sorgen an ihrem Gemeinschaftskonzert für herzerwärmende Klänge. Unter dem Motto «Love is in the air» erwarten die Zuhörer:innen bekannte Stücke wie «All you need is love» von den Beatles, «Crazy little thing called love» von Queen oder «Love is an open door» aus dem Film «Frozen». Die Lieder wurden eigens für dieses spezielle Projekt durch Dominique Huber neu arrangiert. Dazwischen spielen die rund 30 Streicher:innen des Orchesters unter der Leitung von Samuel Nyffeler Werke wie «How does a moment last forever» – eine der Filmmelodien aus «Beauty and the Beast» – oder «Highlights from the greatest showman» aus dem gleichnamigen

Kinofilm. Der aus rund 35 Sänger:innen bestehende Chor unter der Leitung von Nicola Brügger und das Orchester freuen sich darauf, das Publikum auf Wolke sieben zu entführen. Gerade in der aktuellen Zeit braucht es mehr Liebe denn je! Rosa Brille aufsetzen und geniessen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/xTRrBy

«Love is in the air»
Orchester Cham-
Hünenberg und
Lusingando Chor Cham
Sa 2. April, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

MULTIMEDIA, GESELLSCHAFT

Durch den Hurrikan

11 APRIL Nick Martin überzeugt in der Multimediashow über seine sechsjährige Backpacking-Weltreise mit energiegeladenem Storytelling. Er zeigt mit verrückten, lustigen und emotionalen Geschichten, wie aus einer Lücke im Lebenslauf das grösste Glück im Leben werden kann. Mit einem Einjahresplan, 20 kg Survival-Gepäck und naiver Neugierde geht es los. Was folgt, ist eine wilde Reise um die Erde, die Nick Martin mit einer grossen Portion Humor, Leidenschaft und mit unzähligen Bildern und Videos auf der Bühne nachstellt. Er bereist knapp 60 Länder, wird angeschossen, ausgeraubt, verhaftet, durchsegelt einen Hurrikan, ist als Schmuggler unterwegs

und verdient ein paar Dollar als Stripper in Las Vegas. Reise-Comedy vom Feinsten! Die Show ist eine Antithese zum klassischen Diavortrag – schöne Bilder von Sonnenuntergängen gibt's hier nicht. Dafür einen motivierenden Tritt in den Hintern für diejenigen, die selbst einmal auf grosse Reise gehen und ihre Träume verwirklichen wollen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/HHEPrg

Explora: Die geilste Lücke
im Lebenslauf
Mo 11. April, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

Die Autorin Julia Kohli. (Bild ICM Group)



LITERATUR & GESELLSCHAFT

Für Menschen wie Dirk

24 APRIL Rasant, provokant und sprachgewandt, witzig und plötzlich wieder schockierend – in sieben Short Stories legt Julia Kohli eine Textsammlung vor, die mitten in ein gesellschaftliches Reizthema sticht: «Menschen wie Dirk» seziert Rollenbilder und Geschlechterkonflikte im Hier und Jetzt. Paare, Berufskollegen und Unbekannte aus unterschiedlichsten Milieus treffen aufeinander. Ein starker Kerl, eine genervte Zeitungsredaktorin, eine besorgte Mutter oder ein arrivierter Professor. Julia Kohli kommt dem Lebensgefühl ihrer Figuren im Umgang mit dem anderen Geschlecht mit erstaunlichen Innensichten auf die Spur – so unangepasst wie überzeugend.

Vielseitige Autorin

Julia Kohli studierte Wissenschaftliche Illustration, Anglistik, Osteuropäische Geschichte sowie Kulturpublizistik in Zürich. Sie schreibt unter anderem für «Das Magazin» und die «NZZ am Sonntag». Ihr erster Roman «Böse Delphine» wurde 2018 mit dem Studer/Ganz-Preis für das beste unveröffentlichte Prosadebüt ausgezeichnet. Die Sofalesung inklusive Gespräch mit Julia Kohli findet im Atelier Cha Cha in Zug statt. Ruth Ganter moderiert den Anlass. (mmb)

➔ zugkultur.ch/JF8jLt

Julia Kohli – Menschen wie
Dirk
So 24. April, 17 Uhr
Atelier Cha Cha, Zug

Sechs Jahre lebte er aus seinem Rucksack: Nick Martin. (Bild Nick Martin)



Nicht zu bremsen: Dodo. (Bild PD)



MUSIK

Good Vibes und Tiefgang

1

APRIL

Dodo ist zurück in der Chollerhalle mit dem Nr. 1-Album «Pass» und allen seinen Hits. Er ist ein Garant für Good Vibes, für Mitsing-Momente und für unvergessliche Livekonzerte.

Das Album ist der musikalische Beweis für Dodos positives Gedankengut und dafür, dass er sich nicht aufhalten lässt. Aus der Not wird eine Tugend gemacht und so bewegte der Abbruch seines Studios den Zürcher Hit-Produzenten und Musiker dazu, sich auf zu neuen Ufern zu machen – auf die Suche nach Ideen, neuen Klängen, Rhythmen und Geschichten. Er baute sich ein mobiles Studio in einen Schiffscontainer. Coronabedingt führte ihn die Reise dann aber nicht wie ursprünglich geplant nach Afrika, sondern in die Schweizer Alpen.

Mittels originellen Sprachspiels und musikalischer Vielfalt entstand dort das Album «Pass», ein Werk über die Reise, Freundschaft, das Vermissen, das Hoffen, die Energie der Berge, die Stille, das Alleinsein, die Weitsicht, die Schneestürme und die Berghüttenwartin.

Als Erfolgsproduzent hinter den preisgekrönten Alben von Stars wie Lo&Leduc, Nemo oder Steff La Chèffe weiss Dodo genau, was einen guten Song ausmacht. Seine sechs eigenen Studioalben sind vollgespickt mit Klassikern, seinen grössten Hit «Hippie-Bus» kennt die ganze Schweiz. Als Support bringt Dodo die Zürcher Powerstimme Rita Roof mit. (mmb)

➔ zugkultur.ch/jmXbPy

Dodo – Pass Tour
Fr 1. April, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

MUSIK

Wucht und Wohlklang

3

APRIL

Nach zweijähriger Konzertpause treten die Männerchöre Zug – Cham unter der Leitung von Martin Geiser endlich wieder vor ihr Publikum. Begleitet werden sie dabei vom Männerchor Harmonie Altdorf, dem Stadtorchester Zug sowie mit den Gesangssolisten Sonja Leutwyler (Mezzosopran) und Simon Witzig (Tenor). Unter dem Titel «Vienna Sounds» können die Zuhörenden Werke von Mozart, Brahms, Johann Strauss Sohn und Vater geniessen.

Die vorgetragenen Werke der Wiener Komponisten bringen das Gefühl der Romantik zum Ausdruck. Wenig bekannt ist, dass Johann Strauss Sohn den Walzer «An der schönen blauen Do-

nau» im Original für Männergesang und Orchester komponierte. Im Konzert «Vienna Sounds» wird diese Originalfassung aufgeführt.

Das Publikum erlebt am Konzert die Wucht und den Wohlklang des Männergesangs. Neben der Tradition liegt den Chören auch die neuzeitliche Entwicklung des Männergesangs am Herzen. In ihren Reihen begrüssen sie übrigens jederzeit gerne interessierte Sänger. (mmb)

➔ zugkultur.ch/XYD3cc

Vienna Sounds
So 3. April, 10.30 Uhr
Theater Casino, Zug

AUSSTELLUNG

Inspiration Japan

29–24

JANUAR

JULI

Die Ausstellung «Alles und Nichts» geht den vielgestaltigen und nachhaltigen Einflüssen Japans und der japanischen Kultur in der westlichen Kunst ab der Moderne nach. Sie zeigt mit gut 145 Werken von 52 Künstler:innen auf, dass die Faszination für Japan kein zeitlich oder lokal begrenztes Phänomen gewesen ist.

Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert beschäftigen sich Kunstschaffende mit der japanischen Kunst und Kultur. Während sich die einen von der Bild- und Formensprache inspirieren liessen, haben sich andere vertieft mit ostasiatischen Religionen und Philosophien auseinandergesetzt. Die Ausstellung «Alles und Nichts» geht auf die Spur dieser mannigfaltigen Bezüge.

Werke aus der hauseigenen Sammlung treten in Dialog mit traditionellen japanischen Originalen. Ergänzend zur Ausstellung gibt es ein vielseitiges Begleitprogramm. Die Ausstellung wird aufgrund des grossen Erfolgs bis zum 24. Juli verlängert. Also nichts wie hin und in fernöstliche Sphären eintauchen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/CPh9v8

Alles und Nichts – Japan und die moderne Kunst bis heute
bis 24. Juli, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr
Kunsthhaus, Zug

«Die grosse Welle vor Kanagawa» von Katsushika Hokusai. (Bild Historisches & Völkerkundemuseum St. Gallen)



Caroline Chevin trumpft mit persönlichen Songs und guter Stimmung auf. (Bild PD)



MUSIK

Tour zum neuen Album

22
 APRIL

Diesen Frühling erscheint Caroline Chevins neues Album «Note To Self». Ausserdem ist sie im TV bei der Erfolgssendung «Sing meinen Song» mit dabei. Volle Kraft voraus, sich selber gut zureden und gut zu sich und anderen sein – so lautet das Credo der sympathischen Sängerin aus der Innerschweiz. Auf der Bühne präsentiert sie flexibel und charmant wie eh und je ihre neuen Songs und ihre bekannten Hits.

Seit der Veröffentlichung von «Back In The Days» 2010 hat sich Caroline Chevin in die Herzen ihrer Zuhörer:innen gesungen. Das Erfolgsalbum hatte sich über 80 Wochen in den Air-

playcharts gehalten und brachte ihr einen der begehrten Swiss Music Awards ein. Es folgten unzählige Tourneen und Duette mit namhaften Künstler:innen, sie reiste um die Welt und verbrachte darauf einige Jahre in Neuseeland. Schon immer gewährte Caroline Chevin mit ihrer Musik tiefe Einblicke in ihre ganz persönliche Emotionswelt. (red)

➔ zugkultur.ch/QNKfB7

Caroline Chevin
 Fr 22. April, 21 Uhr
 Galvanik, Zug

AUSSTELLUNG

Jetzt ist für immer

26–17
 MÄRZ APRIL

Contact ist von freischaffenden Schweizer Künstler:innen ins Leben gerufen worden mit dem Ziel, eine unabhängige, wandernde Ausstellungsplattform zu schaffen. Die fünfte Contact-Veranstaltung findet in der Shedhalle Zug statt.

Liebe und Tod gehören zu den stärksten Phänomenen, welche unser Dasein prägen.

Nicht nur die moderne Wissenschaft, sondern schon frühe Mythologien, Religionen und die Philosophie befass(t)en sich mit den existenziellen Fragen unseres Lebens. Sie richten dabei ihr Augenmerk immer wieder auf die Relation von Zeit und Raum. Raum und Zeit sind Rahmenbedingungen, die uns umgeben, Strukturen, die unsere Wahrnehmung der Realität prä-

gen. Gleichzeitig sind es Begrenzungen, die uns an die Fragilität des Lebens erinnern.

Kunst vermag es, immer wieder Zeit in Raum zu übersetzen. Inhaltlich immer dann, wenn es um Grenzerfahrungen geht. Formal, indem Zeit ganz konkret räumlich fassbar gemacht wird. Die Grenzen werden durchlässig. Gegenwart schliesst sich mit Vergangenheit kurz oder öffnet sich ins Unendliche. Now is Forever. (mmb)

➔ zugkultur.ch/tS9Jv

**Now and Forever –
 10 Minutes into Eternity**
 Finissage: So 17. April, 14 Uhr
 Do, Fr 14–19 / Sa, So 14–17 Uhr
 Shedhalle, Zug

KUNST & BAUKULTUR

Einblicke in die Bildschule

2
 APRIL

Als nonformaler Bildungsort im ästhetischen Bereich setzt sich K'werk Zug seit über 11 Jahren ein für das ganzheitliche Lernen mit allen Sinnen und pflegt den professionellen Austausch unter Kunst- und Kulturschaffenden.

Wer sich noch kein Bild davon machen kann, was an der Zuger Bildschule so alles läuft, ist am Tag der offenen Tür herzlich eingeladen. Unter dem Motto «Schau rein!» möchte K'werk Zug allen Interessierten einen Einblick in den Kursalltag gewähren. (mmb)

➔ zugkultur.ch/95GwM7

Tag der offenen Tür

Sa 2. April, 10–15 Uhr
 K'werk, Zug

LITERATUR, MUSIK

Geschichten für Gross und Klein

2
 APRIL

Vor der Erfindung der Schrift wurde das Wissen der Welt in Form von Geschichten weitergegeben. Auch heutzutage ist das Hören von Geschichten kein exklusives Privileg für Kinder. Isabelle Hauser ist Herzblut-Zugerin und lernte die Erzählkunst in Irland. Mit ihrer Harfe und Geschichten auf Deutsch und Englisch entführt sie das Publikum in die irische Mythologie. (red)

➔ zugkultur.ch/pxFTbt

**Harfe & Erzählkunst mit
 Isabelle Hauser**

Sa 2. April, 11.15 und 17 Uhr
 Michaelskapelle, Oberägeri

Geschichtenerzählerin Isabelle Hauser. (Bild PD)



K♥

K'werk Zug Bildschule bis 16
K' steht für Kinder, Kunst,
Kreativität, Kompetenz, Kontinuität,
Kultur...

WERK

Jetzt anmelden!
www.kwerk-zug.ch

ZUG



Zuger
Zeitung

April

Festival viel jazz

Do **31. März** Konzert 20h

galega_optickle

Fr **1.** Konzerte ab 20h

Mareille Merck LARUS

**Michael Fehr /
Rico Baumann**

Sa **2.** Konzerte ab 20h

**Bänz Oester &
The Rainmakers**

**David Helbock's
Random/Control**

So **3.** Töggelitheater 11h

Krabbelkonzert

EI, EI, EI! DIE MAUS HILFT AUS

So **10.** Töggelitheater 11h

Lowtech Magic

WOLKE

Do **14.** Konzertbiografie 20h

Hommage an Nina Simone

Fr **22.** Fyrabigkonzert ab 20h

Daniel Korber

Sa **23.** Spot on ... Volksmusik 20h

Gläuffig

Fr **29.** Konzert 20h

Toni Vescoli imDUO

GÄÄLE MOND

Unterstützt durch:

 Zuger Kantonbank

VORVERKAUF
Theater Casino Zug
041 729 05 05

theater
burgbachkeller

burgbachkeller.ch

**Abonnieren Sie
kostenlos unsere
Newsletter.**

Gewinnen Sie schnell einen
Überblick über Ihre Region und
das Weltgeschehen – direkt
aus unserer Redaktion.

luzernerzeitung.ch/newsletter

04 – 11 | 2022

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri, Kultur Unterägeri
und AEGERIHALLE

SA 2. APRIL
ISABELLE HAUSER



SA 9. APRIL
REISETHEATER



MO 9. MAI
ERÖFFNUNGS-EVENT



FR 3. JUNI
OROPAX



MI 15. JUNI
UFERLOS



FR 24. JUNI
KULTURSCHIFF – ALEX PORTER



FR 1. JULI
STEFF LA CHEFFE



SA 24. SEPTEMBER
LÄNDLERTREFFEN ÄGERITAL



SA 11. NOVEMBER
PHILIPP FANKHAUSER



oberaegeri.ch



unteraegeri.ch



aegerihalle.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

KULTUR
:ägeri



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung

BRAUN. VIEH. ZUCHT. Nix Natur, alles Kultur

7. April bis 4. Dezember 2022

Heutige Kühe sind das Ergebnis von jahrtausendelanger Rinderhaltung und Viehzucht. Waren einst optische Merkmale für die Zucht wichtig, liegt heutzutage der Fokus auf den Genen. Die Ausstellung zeigt, wie die Kuh zu dem geworden ist, was sie ist und richtet sich an Familien, an Kuhliebhaberinnen, an Rinderskeptiker und an Züchterinnen.

Donnerstag, 7. April

Start 18.45 h | Türöffnung 18.15 h | Burgbachsaal | Eintritt frei

Vernissage Sonderausstellung BRAUN. VIEH. ZUCHT.

Dienstag, 12. April

18 h | CHF 10 | Platzzahl beschränkt | Für Lehrpersonen kostenlos

Führung durch die Sonderausstellung mit dem Kurator

Infoveranstaltung für Lehrpersonen

Der Ausstellungskurator führt Sie durch die Sonderausstellung BRAUN. VIEH. ZUCHT. Für Lehrpersonen gibt es anschliessend Informationen zu den Angeboten für Schulklassen, mit Apéro.

Lehrerinnen und Lehrer bitte Anmeldung unter myriam.kaervas@zg.ch

Montag, 18. April

14 h | CHF 10

Führung mit Übersetzung in Gebärdensprache

Führung für hörende und nichthörende Gäste, in Kooperation mit procom.

Sonntag, 24. April

15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnissführung für Familien

Fünf Figuren bringen Ihnen und Ihrer Familie die Geschichte der Stadt und des Kantons Zug näher. Interaktiver Rundgang für Kinder mit Schauspiel in der Dauerausstellung des Museums Burg Zug.

Wir freuen uns, Sie wieder durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos finden Sie unter www.burgzug.ch



Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



Eintauchen in die Zuger Tradition der Braunviehzucht: Kuh am Stierenmarkt. (Bild PD)



BRAUCHTUM & GESCHICHTE

Viehzucht im Fokus

7-4
APRIL DEZ

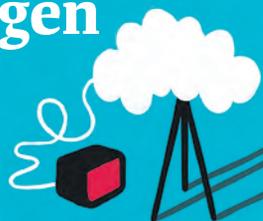
Die neue Sonderausstellung des Museums Burg Zug widmet sich der Braunviehzucht, bei welcher Zug mit dem Sitz des Braunviehzuchtverbandes und dem Zuger Stierenmarkt eine wichtige Stellung einnimmt. Doch wie kam es, dass im Kanton Zug und der Innerschweiz hauptsächlich braune Kühe in den Ställen stehen? Es ist das Ergebnis von jahrtausende-langer Rinderhaltung und Viehzucht. Angefangen vom Urrind bis zur heutigen Hochleistungskuh, die nicht mehr unumstritten ist. Die Ansprüche an eine Kuh haben sich im Laufe der Zeit gewandelt und somit auch die Kulturtechnik des Züchtens und die Zuchtkriterien. Diese Entwicklung ist in der Ausstellung zu verfolgen. Kritisch wird zudem die Frage gestellt, ob die Rindviehzucht überhaupt eine Zukunft hat und ob Gene künftig verändert werden dürfen. Neben gesellschaftlichen Fragen steht aber auch die Kuh selbst im Fokus und ihre Beziehung zum Bauern und zur Bäuerin. (mmb)

➔ zugkultur.ch/ePVL32

**Sonderausstellung:
Braun. Vieh. Zucht.**

7. April bis 4. Dezember,
Di-Fr 14-17 Uhr
Sa-So 10-17 Uhr
Museum Burg, Zug

Ausstellungen April



Baar

BAHNHOFPLATZ BAAR
Kunstkabine: Die Gründung der Baarer Fasnacht
bis 13.5.
Führung: 3.4., 14 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Quido Sen
bis 3.4., Mo/Do/Fr 14-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr
Claude Seeberger
bis 3.4., Mo/Do/Fr 14-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr
Finissage: 3.4., 14-17 Uhr

MÜLLER RAHMEN

**Litho und Drucke von
Walter F. Haetteschweiler**
5.4.-25.6., Di-Sa 9-12 Uhr,
Di-Fr 14-18.30 Uhr

Z-GALERIE

Urs J. Knobel «so nah, so fern»
bis 9.4., Mi-Fr 15-18 Uhr,
Sa-So 11-14 Uhr

Edlibach

**LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN**
**Tao und Zen – Japanische
Kalligrafie und Malerei**
3.4.-13.11., 9-17 Uhr

Hagendorn

ZIEGEL-MUSEUM
Vom Ur- zum Kulturmaterial
16.4.-23.10.,
Mi-Sa 14-17 Uhr
Ofenturm
Mi-Sa 14-17 Uhr
**Klingender Scherbentepich in
der Ziegelhütte**
Mi-So 14-17 Uhr
Vernissage: 16.4., 14 Uhr
Brick 20
Mi-So 14-17 Uhr
Vernissage: 16.4., 14 Uhr

Menzingen

**GEMEINDEVERWALTUNG
MENZINGEN**
Bilder-Ausstellung Alois Röllin
bis 30.4., Mo-Fr
Finissage: 30.4., 16.30 Uhr

Steinhausen

BIBLIOTHEK
**Pacifico Mio – Malerei von
Maria Fernanda Schulz**
bis 20.5.
Mo 14-19 Uhr, Di/Do 9-18 Uhr,
Mi/Fr 9-11 Uhr, 14-18 Uhr,
Sa 9-13 Uhr

Zug

FOTOFORUM ZUG
«CRYPTO» Patrick Hürlimann
bis 30.4., 6-24 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Romuald Etter – Neue Malerei
9.4.-21.5., Mi-Fr 14-18 Uhr,
Sa 10-16 Uhr
Vernissage: 9.4., 17 Uhr
Künstler anwesend:
24.4., 14-17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
**Alles und Nichts – Japan und die
moderne Kunst bis heute**
Verlängert bis 24.7.
Di-Fr 12-18 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr
Familienworkshop:
10.4., 10.30-12.30 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Braun. Vieh. Zucht.
Nix Natur, alles Kultur.
7.4, 15-21 Uhr,
8.4.-4.12., Di-Fr 14-17 Uhr,
Sa-So 10-17 Uhr
Vernissage: 7.4., 18.15 Uhr
Führung: 12.4., 18 Uhr
Führung mit Übersetzung in
Gebärdensprache: 18.4., 14 Uhr
Erlebnisführung für Familien:
28.4., 15 Uhr

SHEDHALLE

**Now and Forever – 10 Minutes
into Eternity**
bis 17.4., Do-Fr 14-19 Uhr,
Sa-So 14-17 Uhr
Podiumsdiskussion:
10.4., 14 Uhr
Finissage: 17.4., 14-17 Uhr



*Abonniere
unseren
Newsletter*

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit
Di-So 14-17 Uhr
Verehrt und Gejagt
bis 19.6., Di-So 14-17 Uhr
Thementag «Seit 20'000 Jah-
ren vernarrt in Pferde»:
10.4., 14-17 Uhr

Berührend, verbindend, lebendig

Vom 13. bis 15. Mai 2022 wird in Zug wieder das Tanzbein geschwungen. Im Rahmen von «Das Tanzfest Zug» sind auf verschiedenen Bühnen und Plätzen Tanzkompanien und Tanzschaffende zu Gast. Wer sich selbst der Bewegung und den Rhythmen hingeben will, hat in verschiedenen Workshops die Möglichkeit dazu.

Der Tanz eröffnet neue Horizonte und lässt in unbekannte Universen abtauchen, lässt bewegen und von Rhythmen tragen. Mitte Mai 2022 bringt das Tanzfest Tanzbegeisterte in 36 Städten und Gemeinden in der ganzen Schweiz zusammen, um den Tanz in all seinen Erscheinungsformen zu feiern – vom 13. bis 15. Mai 2022 auch in der Stadt Zug. Auf verschiedenen Bühnen kann man die Arbeit von professionellen Tanzschaffenden sowie von Amateur-

Tanzkompanien bestaunen, in Schnupperkursen selber etwas Neues ausprobieren oder sich im öffentlichen Raum von Tänzen überraschen lassen. Ausserdem werden ad-hoc-Aktivitäten für alle Altersgruppen organisiert: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Profis, Amateure – sowohl im Freien als auch im geschlossenen Raum.

Mehr Infos unter:
www.dastanzfest.ch/zug

«TanZug»

29. April 2022

Als Zuger Auftakt findet in der Galvanik ein Vorevent statt.

«Capturing eMotion»

11. Mai 2022

Ein weiteres Highlight im Theater Casino Zug der generationenübergreifende Tanz-Workshop.



Im Rahmen von «Das Tanzfest Zug» finden auf den unterschiedlichsten Bühnen Aufführungen statt.

Bild: pd

An dieser Stelle publiziert die
Abteilung Kultur Stadt Zug Beiträge zur städtischen
Kulturförderung und Kulturvermittlung.
www.stadtzug.ch/kulturfoerderung

Stadt
Zug

Silberbüx: Die vier Freunde lösen an ihren Detektivkonzerten jeden Fall. (Bild PD)



MUSIK

Musizieren und Fälle lösen

10
 APRIL

Benno, Maurice und Brigitt sind beste Freunde. Kurz vor den Schulferien taucht ein neues Mädchen auf: Steffi. Die wünscht sich nichts sehnlicher, als Freunde zu finden. Eines Abends sieht sie vom Küchenfenster aus, wie drei ihrer Klassenkameraden im Keller einer alten Schlosserei verschwinden. Sie schleicht ihnen hinterher. Als durch die dicke Holztür leise Musik erklingt, ist der Fall klar: Steffi will dabei sein!

Eingespielte Freundschaft

Das Detektivkonzert «Spure im Sinn» erzählt, wie alles begann mit Silberbüx, mit dem Geheimversteck, der Gründung der Detektivbande und der Band. Ein Hoch auf die Freundschaft und das grosse Glück, miteinander Musik zu machen. Alle ab fünf Jahren sind eingeladen, Benno, Maurice, Brigitt und Steffi beim mitreissenden Mitmachkonzert zu helfen, den neusten Fall zu lösen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/xBuPB1

Silberbüx – Spure im Sinn
 So 10. April, 15 Uhr
 Theater Casino, Zug

Kinder April



Sa 2. April

LITERATUR
Geschichtenzeit
 Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

KUNST
Schau rein!
 Zug, K'werk Zug, 10-15 Uhr

So 3. April

THEATER
Krabbelkonzert:
Leisch es Ei für mich?
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

Mi 6. April

GESELLSCHAFT
Spielbaar – Offenes Spielen mit Lotto
 Baar, Rathaus-Schüür, 14-16 Uhr

GESCHICHTE
Kindernachmittag:
Auf ins Tierreich!
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-16 Uhr

Fr 8. April

LITERATUR
Reime und Fingerspiele
 Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

THEATER
In einem tiefen dunklen Wald
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 9. April

LITERATUR
Creative Bookworm Club
 Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

MUSIK
Freddy Frächfäll – De Hibedi-Hop-Has
 Cham, Lorzensaal, 13.30 Uhr

THEATER
Hänsel und Gretel
 Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

LITERATUR
Cuentacuentos en lengua española
 Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

THEATER
In einem tiefen dunklen Wald
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 10. April

THEATER
Zirkussonntag im Grissini
 Zug, Kinder- und Jugendzirkus Grissini, 10-12 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Familienworkshop
 Zug, Kunsthaus, 10.30-12.30 Uhr

GESCHICHTE
Seit 20 000 Jahren vernarrt in Pferde
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

MUSIK
Silberbüx – Spure im Sinn
 Zug, Theater Casino, 15 Uhr

THEATER
In einem tiefen dunklen Wald
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Mi 13. April

LITERATUR
Lesekerle und Bücherheldinnen
 Zug, Bibliothek, 13.30-15 Uhr

LITERATUR
Kindernachmittag:
Sumi der Seebär
 Baar, Elefant, 14-14.45 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST
Ostereier malen und dekorieren
 Oberägeri, Ägeribad, 14-16 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
 Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

So 17. April

MUSIK
50 Jahre St. Thomas – Osterfeier
 Baar, kath. Kirche St. Thomas, 9.30-11.30 Uhr

Mi 20. April

GESCHICHTE
Ferienworkshop:
Keltischer Pferdeschmuck
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-16 Uhr

Fr 22. April

GESCHICHTE
Ferienworkshop:
Turnbeutel mit Fabeltier
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-16.30 Uhr

Sa 23. April

LITERATUR
Chinesische Geschichtenzeit
 Zug, Bibliothek, 10.30-11 Uhr

So 24. April

GESCHICHTE, KUNST
Erlebnisführung für Familien
 Zug, Museum Burg Zug, 15-16 Uhr

Sa 30. April

KUNST
DigiWerkstatt Plus
 Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 9.30-16 Uhr

THEATER
Mutig, mutig!
 Zug, Theater Metalli, 14.30/17 Uhr

THEATER
Zimmer 12 a
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat

29. Januar bis 24. Juli 2022

Kunsthaus Zug



ALLES UND NICHTS Japan und die moderne Kunst bis heute

Faszination Japan – Die Ausstellung geht den zahlreichen Einflüssen Japans in der westlichen Kunst seit der Moderne nach.

VERANSTALTUNGEN

Klanggang mit Fritz Hauser

So, 3. April, 17.15 – 18.15 Uhr und 18.30 – 19.30 Uhr

Guided Tour in English

So, 3. April, 10.30 – 12 Uhr

Kunst über Mittag

Di, 5. April / Di, 12. April, jeweils 12.15 – 12.45 Uhr

Exkursion ins Lassalle-Haus, Edlibach

Do, 7. April, 17.30 – 19 Uhr

Familienworkshop

So, 10. April, 10.30 – 12.30 Uhr

Zu Gast im Kunsthaus Zug

Mi, 13. April, 18 – 19 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt von: LANDIS & GYR STIFTUNG

KULTUR IN
HÜNENBERG

www.kultur-huenenberg.ch



Kultur Hünenberg

Unterstützt vom
Kanton Zug

JOËL
VON MUTZENBECHER
STAND
UF!



Donnerstag, 31. März 2022, 20.00 Uhr, Saal Heinrich von Hünenberg



Multimediashow «Costa Rica» mit Tobias Hauser

Freitag, 6. Mai 2022, 20.00 Uhr, Saal Heinrich von Hünenberg



«Kultur an Ort» bei Lustenberger & Dürst mit Trio Euter

Freitag, 1. Juli 2022, 19.00 Uhr, Firma Lustenberger & Dürst

Wer Kultur hat wirbt im

KULTURPOOL

www.kulturpool.com



Der
Kulturpool
erreicht
879'515
kultur-
interessierte
Personen.

Foto: Silvio Maraini, Geflutete Kathedralen, Fernstallwald, Burgdorf, www.maraini.ch
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil, BL, www.galeriewertheimer.ch

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch



KIRCHENMUSIK ZUG

**Abendmusik zum
Karfreitag 15. April 2022
17.00 und 20.00 Uhr
Ref. Kirche Zug, Alpenstrasse**

**Zuger Kammerchor
Orgel Hans-Jürgen Studer
Leitung Johannes Meister**

**Heinrich Schütz (1585-1672)
Musikalische Exequien, Dresden 1636,
opus 7, SWV 279-281**

Begräbnismusik in drei Teilen für sechs, acht
oder mehr Stimmen und Basso continuo

Werke für Barockcello und Orgel

**Gregorio Allegri (1582-1652)
Miserere Mei Deus (Psalm 51)**

Detaillierte Programme liegen in der
Ref. Kirche Zug und bei ZugTourismus
auf.

online:

www.zugkultur.ch/www.ref-zug.ch/
www.bote.ch/apero

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten
Konzertfonds Verein Kirchenmusik Zug
sehr erwünscht, herzlichen Dank.



Kulturblick Schule



Nicole Friedman, Kulturmanagerin und Pädagogin, Zürich

«Die kulturelle Bildung an Schulen ist essenziell und gehört wie Mathematik, Sprachen und Naturwissenschaften in die Lehrpläne. Im Schulalltag soll sie möglichst vielfältig und transdisziplinär praktiziert werden können. Kulturelle Bildung fördert fächerübergreifende Kompetenzen und ist deshalb für die Umsetzung des Lehrplans 21 eine wichtige Voraussetzung. Kinder und Jugendliche werden mit Kultur an der Schule in diversen Lebensbereichen nachhaltig gestärkt und lernen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Im Rahmen des Young Dance Festivals haben letzten Herbst diverse Tanzproduktionen mehr als 20 Schulhäuser im Kanton Zug besucht. Wir haben dabei Schulklassen zu einem Dancewalk auf den Zugerberg eingeladen und den zeitgenössischen Tanz über unterschiedlichste Formate für 60 Schulklassen erlebbar gemacht. Die nächste Ausgabe findet vom 26. September bis 1. Oktober 2022 statt. Das Ziel wird einerseits sein, den Kindern und Jugendlichen die Sparte Tanz über digitale Wege noch attraktiver zu vermitteln. Andererseits möchten wir die Zuger Kulturinstitutionen für analoge Bühnenproduktionen – nach unserer Special Edition 2021 – wieder mit einbeziehen.

Kulturprojekte sollten Themen ansprechen, welche die Schüler:innen aktuell beschäftigen, sie in ihren Emotionen berühren, inspirieren und neue Perspektiven schaffen. Die Voraussetzung dafür ist eine hohe Qualität auf künstlerischer Ebene und eine professionelle Umsetzung. Kulturprojekte funktionieren gut, wenn sie für Schulen leicht zugänglich, im Schulalltag einfach umsetzbar und finanzierbar sind. Natürlich ist es auch wichtig, Lehrpersonen für solche Angebote zu sensibilisieren und die entsprechenden Angebote gut zu kommunizieren.

Ich durfte letzten Herbst in einem Schulhof erleben, wie sich 100 Schüler:innen unterschiedlichster Schulstufen von einer Performance mit zwei Tänzer:innen zum Thema Gleichberechtigung mitreissen liessen. Beindruckend war, mit welchem Interesse und mit welcher Selbstverständlichkeit sich die Kinder nach der Vorstellung im Plenum mit den Künstler:innen auf ein Gespräch über das Thema einliessen. Zum Schluss fragte eine Schülerin: «Wann kommt ihr wieder?» Das berührte mich.»

TANZ

Respekt und Selbstvertrauen ertanzen

«Zeig din Ring, kämm dini Haar!» Wir befinden uns nicht auf einer Modenschau, sondern in einer Lektion von Dancing Classrooms. Mit Hilfe solcher Bilder von vertrauten Bewegungsabläufen lernen die 3.- bis 6.-Klässler:innen sieben Gesellschaftstänze und zwei Line Dances kennen. Getanzt wird zweimal die Woche während der regulären Unterrichtszeit. Nach zehn Wochen präsentieren die Kinder am grossen Abschlussfest mit Stolz und Freude den Eltern und Verwandten die gelernten Tänze.

Was Tanz alles bewirken kann

Bei Dancing Classrooms geht es nicht in erster Linie ums Erlernen der Tanzschritte. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken, die Zusammenarbeit zu verbessern, Respekt, Toleranz und Vertrauen in sich und das Gegenüber zu fördern. In den Lektionen begrüßen und verabschieden sich die Kinder mit einem freundlichen «Danke, Partner, hallo, neuer Partner». Sie lernen höfliche Umgangsformen, schauen sich in die Augen, beklatschen mutige Einzelvorführungen. Die Tanzpartner wechseln bei jeder Tanzrunde. Anfängliche Hemmungen, Berührungängste und Vorurteile sind nach wenigen Lektionen vergessen. Die Kinder lernen sich beim Tanzen auf neue Art kennen. Sie entdecken nicht selten unbekannte Seiten an sich selbst wie auch an ihren Mitschüler:innen. Unsportliche Kinder entpuppen sich als wahre

Tänzer:innen, stille und zurückhaltende wagen vorzutanzten und im Mittelpunkt zu stehen. Auch die Lehrpersonen sind nicht selten überrascht zu sehen, welche Talente sich in ihrer Klasse offenbaren.

Zug kommt in Bewegung

In den Kantonen Aargau, Basellandschaft, Bern, Solothurn und Zürich wurde das Projekt bereits mit 517 Klassen erfolgreich durchgeführt. Nun sind die Zuger Ladys und Gentlemen zum Tanz aufgefordert. (mmb)

➔ zugkultur.ch/Y6VxFE

Dancing Classrooms – Workshop

Zeit/Ort nach Absprache
3.–6. Primarstufe, Sekundarstufe
LP 21: MU.3.C, BS.3.C

Am Anfang komisch – und plötzlich macht es Spass: Tanzen mit Partner:in. (Bild PD)



Zum ersten Mal auch in Zug: Das Kinder- und Jugendfilmfestival Zoomz. (Bild PD)



FILM

In die Welt der Trickfilme abtauchen

17
MAI

Das Zoomz, Kinder- und Jugendfilmfestival für Schulen aller Altersstufen, findet seit 2015 im Stattkino Luzern statt. Erstmals lanciert das Zoomz ihren Satelliten-Event im Kanton Zug. Primarschulklassen sind herzlich willkommen, im Kino Seehof in Zug einen von zwei preisgekrönten Kinderfilmen zu geniessen.

Im Anschluss an das Filmerebnis findet eine moderierte Fragerunde mit einem Überraschungsgast statt. Ein:e Darsteller:in oder die Regie beantwortet vor Ort neugierige Fragen über die Dreharbeiten, den Film und die Erlebnisse mit dem Film.

Umrahmt werden kann der Kinobesuch mit einem Trickfilm-Workshop, in welchem sich die Schüler:innen vertieft mit dem Medium Film auseinandersetzen. Unterrichtsmaterial steht für die Vorbereitung der Filmvorführungen zur Verfügung.

Auswählen aus zwei Varianten

Am 17. Mai gibt es zwei Filme zur Auswahl. Bei beiden Filmen ist ein Spezialgast vor Ort für die anschliessende Fragerunde. Der Trickfilm-Workshop kann bei beiden Angeboten ergänzend gebucht werden.

Das erste Angebot ist empfohlen für die 1. bis 3. Primarstufe. In einem morgendlichen Kinobe-

such erzählt «Der blaue Tiger» in bester tschechischer Kinderfilmtradition ein modernes Grosstadt märchen und zeigt, dass Freundschaft das Wichtigste im Leben ist. Johanna und ihre Freunde setzen alle Hebel in Bewegung, die exotischen Tiere und ihr botanisches Gartenparadies vor dem Bürgermeister zu beschützen. Das zweite Angebot richtet sich an Schüler:innen der 4. bis 6. Primarstufe. Der Kinderfilm «Unheimlich perfekte Freunde» ist eine kluge und unterhaltsame Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen von Kindern in einer auf Erfolg ausgerichteten Gesellschaft. Um dem Leistungsdruck und dem Erledigen ungeliebter Schulaufgaben zu entgehen, kommt den beiden Freunden ihr lebendig gewordenen Spiegelbild gerade recht. Doch die perfekten Doppelgänger wollen immer mehr...

Trickfilm-Workshop

Der Trickfilmworkshop findet in Anlehnung an den gebuchten Kinderfilm statt. Passend zum Kinobesuch lernen die Kinder spielerisch die Grundlagen der Animation. Der Workshop findet im Schulhaus statt und wird von einem lokalen Animationsfilmschaffenden geleitet. Falls möglich, findet er ebenfalls am 17. Mai statt. Dieses Angebot ist begrenzt, darum bitte frühzeitig reservieren.

Anmelden kann man sich ab dem 4. April über zoomz.ch. Die Tickets kosten 5.– Franken pro Schüler:in, wobei eine Reduktion von 50% erfolgt, sollten sich mehrere Klassen eines Schulhauses gemeinsam anmelden. (mmb)

➔ zugkultur.ch/tyiBXb

Zoomz Filmfestival:

Der blaue Tiger

17. Mai, 9.15–11.15 Uhr,

1.–3. Primarstufe

Unheimlich perfekte Freunde

17. Mai, 13–15 Uhr,

4.–6. Primarstufe

beide im Kino Seehof, Zug

Trickfilm-Workshop

zusätzlich buchbar,

eigenes Schulhaus

AUSSCHREIBUNG ZUGER FÖRDERBEITRÄGE UND ZUGER WERKJAHR 2022

AUSSCHREIBUNG



Für Kunst-
schaffende
aller
Sparten!

Der alljährliche Wettbewerb um die Förderbeiträge und das Zuger Werkjahr ist eröffnet.

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter www.zg.ch/kultur

Bewerbungsfrist ist der **9. Mai 2022** (Eintreffen der Bewerbung im Amt für Kultur)

A Snapshot In Time – Yellow Tomato and Quince, 2018, aus dem Projekt "How like a leaf I am" von Alexandra Baumgartner

Veranstaltungen April

1

Freitag

LITERATUR

Lesung: Bühne frei für Markus Sutter

Baar, Elefant, 18-18.45 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Passion – Auftakt

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 18.30-19 Uhr

MUSIK

Musikschule Cham: Carte Blanche – Akkordeoncocktail
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 19-20 Uhr

MUSIK

Live-Session – Der perfekte Start ins Wochenende
Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Zug Kultur On Air
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19 Uhr

THEATER

Die grauen Stare – April, April
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Passion – Konzert

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 19.30 Uhr

THEATER

Volksbühne Baar: Schiff über Bord!
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

LITERATUR

Patti Basler & Philippe Kuhn: Nachsitzen – Aus Gründen
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 20 Uhr

MUSIK

Dodo – Pass Tour
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Festival viel jazz: Mareille Merck LARUS
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Festival viel jazz: Michael Fehr & Rico Baumann
Zug, Theater im Burgbachkeller, 21.30 Uhr

2

Samstag

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

KINDER, KUNST

Tag der offenen Tür: Schau rein!
Zug, K'werk Zug, 10-15 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kultur-Kurzformat: Harfe & Erzählkunst – Isabelle Hauser
Oberägeri, Michaelskapelle bei Pfarrkirche, 11.15-12 Uhr

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Harfenfest
Zug, ref. Kirche, 13.30

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Passion – Auftakt
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 14-14.30 Uhr



MUSIK

Kammer Solisten Zug: Passion – Konzert
Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 15-16.30 Uhr

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Harfenfest
Zug, ref. Kirche, 15 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kultur-Kurzformat: Harfe & Erzählkunst – Isabelle Hauser
Oberägeri, Michaelskapelle bei Pfarrkirche, 17-17.45 Uhr

MUSIK

«Love is in the air» – Orchester Cham-Hünenberg & Lusingando Chor Cham
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Jubiläumskonzerte Voyage, Voyage
Baar, Schulhaus Sennweid, 20-21.30 Uhr

MUSIK

Festival viel jazz: Bänz Oester & The Rainmakers
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Festival viel jazz: David Helbock's Random/Control
Zug, Theater im Burgbachkeller, 21.30 Uhr

3

Sonntag

KUNST

Guided Tour in English
Zug, Kunsthaus, 10.30-12 Uhr

MUSIK

Vienna Sounds
Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

KINDER, THEATER

Krabbelkonzert: Leisch es Ei für mich?
Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

KUNST

Finissage der Doppelausstellung Claude Seeberger, Quido Sen
Baar, Galerie Billing Bild, 14-17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Führung: Kunstkabine – Die Gründung der Baarer Fasnacht
Baar, Treffpunkt: Brunnen im Martinspark, 14 Uhr

KUNST

Performance mit Pelayo Arrizabalaga, Quido Sen und Beat Unternährer
Baar, Galerie Billing Bild, 14.30-15.30 Uhr

MUSIK

Jubiläumskonzerte Voyage, Voyage
Baar, Schulhaus Sennweid, 17-18.30 Uhr

MUSIK

Mit Gott im Rugge – Neue Psalmen gesungen
Hünenberg, ref. Kirchenzentrum, 17-18.30 Uhr

MUSIK

Veronika, der Lenz ist da!
Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Klanggang mit Fritz Hauser
Zug, Kunsthaus, 17.15-19.30 Uhr

4

Montag

THEATER

Peach Weber – Gäxplosion
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

5

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12.15-12.45 Uhr

MUSIK

Kommentierte Konzertreihe: Musik verstehen – Kitsch
Zug, Musikschule, 20 Uhr

6

Mittwoch

GESELLSCHAFT, KINDER

Spielbaar – Offenes Spielen mit Lotto
Baar, Rathaus-Schüür, 14-16 Uhr

GESCHICHTE

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg Zug, 14-17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Kindernachmittag: Auf ins Tierreich!
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-16 Uhr

GESCHICHTE

Zuger Gwundertour Foodtour
Zug, Treffpunkt Bahnhof, 17.10-20.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Einstiegschor
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 19-20 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

7

Donnerstag

GESCHICHTE, KUNST

Exkursion ins Lassalle-Haus
Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 17.30-19 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45-19.45 Uhr

GESCHICHTE

Vernissage: Braun. Vieh. Zucht.
Zug, Burgbachsaal, 18.45-20 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Tastenrunde
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 19-20 Uhr

PARTYS

Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

THEATER

Rob Spence – Best of
Cham, Lorzensaal, 20-22.15 Uhr

THEATER

Renato Kaiser – Hilfe
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr

8

Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

MUSIK

Rock Generation Tour 2022 – Storace, Megawatt, CoreLeoni
Baar, Waldmannhalle, 18.45 Uhr

PARTYS

Party für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
Zug, Galvanik, 19-22 Uhr



KINDER, THEATER

In einem tiefen dunklen Wald
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

THEATER

Sommergäste – Kantitheater Zug (frei nach P. Stein und B. Strauss)
Zug, Kantonsschule, 19.30 Uhr

9

Samstag

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

MUSIK

Tag des offenen Hauses
Zug, Musikschule, 10-15 Uhr

KUNST

Finissage: Urs J. Knobel «so nah, so fern»
Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr



ZUGER KAMMERENSEMBLE

Montag, 16. Mai 2022, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche, Stadt Zug

Donnerstag, 19. Mai 2022, 20.00 Uhr
Liebfrauenkirche in Zug

Kollekte sehr willkommen
mind. CHF: 25.-



Zuger Kammerensemble

Konzert Vivaldi meets Piazzolla

A. Vivaldi: Concerto g-Moll für 2 Celli, Streicher

G. Ph. Telemann: Tripelkonzert D-Dur
für Trompete, Vl., Vc., Streicher und B.c.

A. Vivaldi: Concerto a-Moll für 2 Vl., Streicher und B.c.

H. Purcell: Suite aus «The Indian Queen»
für Trompete, Streicher und B.c.

A. Piazzolla: Fuga y misterio für Streicher, Bandoneon

Künstlerische Leitung und Konzertmeister:

Jakub Nitsche, Violine

Solo: Manuela Fuchs, Trompete

Marcelo Nisinman, Bandoneon

Stadt
Zug

Musikschule

Veranstaltungen im April 2022

Konzert

10. Harfenfest

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Harfen-
klassen von Eliane Koradi und Raphael Bussinger.

Gastsolist: Park Stickney, Jazz-Harfe

Samstag, 2. April 2022

13.30 Uhr Park Stickney

16.00 Uhr Schülerkonzert
reformierte Kirche Zug

Instrumentenparcours

Tag des Offenen Hauses

Vorstellung des kompletten Fächerangebots,
Beratung durch die Lehrpersonen mit der Mög-
lichkeit die Instrumente auszuprobieren, offene
Proben mit Ensembles und Orchestern.

Samstag, 9. April 2022, 10-15.00 Uhr

Musikschule Zug, Bundesstrasse 2

Kommentierte Konzertreihe

Musik verstehen zum Thema «Kitsch»

«Perlen der Salonmusik» mit Kompositionen von
F. Lehar, R. Stolz, P. de Senneville, V. Silvestrov
u.v.m..

Barbara Zinniker, Gesang

Cyrrill Schürch, Klavier

Einführung: Prof. Dr. Therese Bruggisser-Lanker

Dienstag, 5. April 2022, 20.00 Uhr

Musikschule Zug, Singsaal

Konzert Perkussionsinstrumente

SchlagZug

Es spielen die Schülerinnen und Schüler der Per-
kussions- und Schlagzeugklassen von Raphael
Christen, Erich Hunkeler und Hans Patrick Surek

Mittwoch, 13. April 2022, 19.00 Uhr

Aula Loreto Zug

Eintritte frei

www.musikschulezug.ch



KINDER, MUSIK
Freddy Frächfäll – De Hivedi-Hop-Has
 Cham, Lorzensaal, 13.30 Uhr

GESCHICHTE
Bloodhound – ein Stück Schweizer Militärgeschichte
 Menzingen, Bloodhound Lenk-waffenstellung, 14–16.30 Uhr

KINDER, THEATER
Hänsel und Gretel
 Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten auf Spanisch – Cuentacuentos en lengua española
 Zug, Bibliothek, 14.30–15 Uhr

KINDER, THEATER
In einem tiefen dunklen Wald
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KUNST
Vernissage: Romuald Etter – Neue Malerei
 Zug, Galerie Carla Renggli, 17–19 Uhr

THEATER
Sommergäste – Kantitheater Zug (frei nach P. Stein und B. Strauss)
 Zug, Kantonsschule, 19.30 Uhr

MUSIK
Brass Mission
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20 Uhr

MUSIK
Les Talens Lyriques
 Zug, Theater Casino, 20 Uhr

PARTYS
Tanz mit Franz
 Baar, Elefant, 20.30–4 Uhr

10
Sonntag

KINDER, THEATER
Zirkussonntag im Grissini
 Zug, Kinder- und Jugendzirkus Grissini, 10–12 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Familienworkshop
 Zug, Kunsthaus, 10.30–12.30 Uhr

KINDER, THEATER
Lowtech Magic: Wolke
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Offenes Atelier
 Zug, Kunsthaus, 13–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Seit 20 000 Jahren vernarrt in Pferde
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

KINDER, MUSIK
Silberbüx – Spure im Sinn
 Zug, Theater Casino, 15 Uhr

MUSIK
Brass Mission
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17 Uhr

KINDER, THEATER
In einem tiefen dunklen Wald
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

THEATER
Sommergäste – Kantitheater Zug (frei nach P. Stein und B. Strauss)
 Zug, Kantonsschule, 17 Uhr

11
Montag

MULTIMEDIA, THEATER
Die geilste Lücke im Lebenslauf – 6 Jahre Backpacking-Weltreise
 Cham, Lorzensaal, 19.30–22 Uhr

THEATER
Sommergäste – Kantitheater Zug (frei nach P. Stein und B. Strauss)
 Zug, Kantonsschule, 19.30 Uhr

FILM
FLIZ: Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich
 Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

BRAUTUM, KINDER
Ostereierjagd in der Bibliothek Zug
 Zug, Bibliothek, bis 20. April

12
Dienstag

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
 Zug, Kunsthaus, 12.15–12.45 Uhr



GESCHICHTE, KUNST
Braun. Vieh. Zucht. – Informationsabend für Lehrpersonen
 Zug, Museum Burg Zug, 18–20 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Führung durch die Ausstellung: Braun. Vieh. Zucht.
 Zug, Museum Burg Zug, 18–19 Uhr

LITERATUR
ONLINE: Shared Reading – Miteinander lesen
 Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

MUSIK
Musikschule Hünenberg: Gitarrenabend
 Hünenberg, Schulhaus Ehret A, 19–20 Uhr

FILM
Premiere Film Paracelsus Ein Landschaftsessay
 Zug, Seehof, 20 Uhr

13
Mittwoch

KINDER, LITERATUR
Lesekerle und Bücherheldinnen
 Zug, Bibliothek, 13.30–15 Uhr

KINDER, LITERATUR
Kindernachmittag: Sumi der Seebär
 Baar, Elefant, 14–14.45 Uhr

BRAUTUM, KINDER
Ostereier malen und dekorieren
 Oberägeri, Ägeribad, 14–16 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
 Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Zu Gast im Kunsthaus Zug
 Zug, Kunsthaus, 18–19 Uhr

MUSIK, TANZ
Chicago Swing Night
 Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 19–24 Uhr

MUSIK
Musikschule der Stadt Zug: Schlagzeug
 Zug, Schulhaus Loreto, 19 Uhr

14
Donnerstag

GESELLSCHAFT, LITERATUR
Donschtig-Träff – Königliches Zug
 Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Hommage an Nina Simone
 Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

15
Freitag

MUSIK
Kirchenmusik Zug Karfreitagskonzerte
 Zug, ref. Kirche, 17–18.30 Uhr

MUSIK
Jazz & Dine i de Höll mit Pius Baumgartner und Francis Coletta
 Baar, Rest. Höllgrotten, 18 Uhr

MUSIK
Bricks Bar am Gleis
 Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19 Uhr

16
Samstag

BAUKULTUR, KUNST
Saisonstart mit zwei Vernissagen
 Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

17
Sonntag

MUSIK
50 Jahre St. Thomas – Osterfeier
 Baar, kath. Kirche St. Thomas, 9.30–11.30 Uhr

18
Montag

GESCHICHTE, KUNST
Führung in Gebärdensprache: Braun. Vieh. Zucht.
 Zug, Museum Burg Zug, 14–15 Uhr

19
Dienstag

GESELLSCHAFT
Theos OffenBar
 Zug, Bauhütte St. Oswald, 19–21 Uhr

20
Mittwoch

GESCHICHTE, KINDER
Ferienworkshop: Keltischer Pferdeschmuck
 Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–16 Uhr

21
Donnerstag

LITERATUR
Club de conversation en français
 Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
 Zug, Galvanik, 19 Uhr

Kulturtipp

Falco Meyer
 f.meyer@zugkultur.ch



- Auf nach Japan!**
 Das Kunsthaus Zug verknüpft mit der Ausstellung «Alles und Nichts» gekonnt das Ferne mit dem Nahen. Und es lässt uns über den Umweg der Faszination von Kunstschaaffenden in ein Japan eintauchen, dass durch deren Malerei erst neu entsteht. Deren Werke werden uns dabei vielleicht sogar noch ein bisschen fremder, als das eigentliche japanische Kunstschaaffen – und sind damit doppelt interessant. Bis 18. April, Zug, Kunsthaus Zug
- Lindy Hop**
 Die Chicago Swing Night ist noch jung auf dem Zuger Kulturparkett, und sie bietet einmalige Gelegenheit, sich erst beim Crashkurs um 20 Uhr den Tanz einigermaßen anzueignen, und dann ab 21 Uhr mit viel Motivation und zweifelhafter Koordination über die Tanzfläche zu eiern. Oder elegant darüber zu hopsen. Wie man lieber möchte. Mi 13 April Zug, Chicago Musik Bar & Lounge
- Party mit und ohne Beinrächigung**
 Die Gavanik schafft kulturelle Inklusion, die für alle Spass macht: Die «Party für Menschen mit und ohne Behinderung» ist speziell auf Menschen ausgerichtet, die nicht einfach so ohne Begleitung in den Ausgang können oder wollen – und natürlich deren Begleitpersonen, FreundInnen und Familien. Fr 8. April Zug, Galvanik

STANDING OVATION

theater
casino
zug

APRIL

MI 06. 19:45	Keynote Jazz	Jazz
SA 09. 20:00	Les Talens Lyriques Conversations galantes	Barockmusik
SO 10. 15:00	Silberbux Spure im Sinn	Kinderkonzert
DI 26. 20:00	English Stand-up Comedy	Comedy

Mai

MI 04. 19:45	Keynote Jazz	Jazz
MI 04. 20:00	Steps: Needcompany Probabilities of Independent Events	Tanz
DO 05. 20:00	Steps: Needcompany Probabilities of Independent Events	Tanz
SA 07. 20:00	MUMMENSCHANZ 50 Years	Maskentheater
SO 08. 15:00	MUMMENSCHANZ 50 Years	Maskentheater
MI 11. 20:00	Steps: Portraits in Otherness Drei Tanzsoli	Tanz
12. – 15.	Tanzfest	Tanz



MI 18. 20:00	Bodo Wartke Wandelmut	Klavierkabarett
--------------	---------------------------------	-----------------

Juni

MI 01. 19:45	Keynote Jazz	Jazz
FR 03. 20:00	Sofa-Konzert Säntis trifft das Reich der Mitte	Klassik
FR 01.	Sommerfest	

Mehr Infos und Tickets
theatercasino.ch/programm



Veranstaltungen der
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

5.-8. MAI 2022 SHEDHALLE ZUG
SCHAU, SCHMUCK!



schau-schmuck.ch

THEMAUSSTELLUNG:
SCHMUCKSTÜCKE FÜR PERSÖNLICHKEITEN

SCHMUCKSCHAU:
MIT DE NIZ COUTURE DESIGN ZÜRICH

VERKAUFS-AUSSTELLUNG:
AKTUELLES SCHWEIZER SCHMUCKSCHAFEN

14 Schmuck-Künstler:innen entwerfen edlen, innovativen, gewagten Schmuck für Persönlichkeiten.

Wie sieht ein Schmuckstück für Clown Dimitri aus, was passt zur Bundesrätin Simonetta Sommaruga und was ehrt die abgeschossene Wölfin F26?

5.–8. Mai 2022, Shedhalle, Hofstrasse 15, Zug

Donnerstag 5. Mai, Vernissage 18–20 Uhr

Freitag und Samstag, 14–20 Uhr geöffnet

Samstag 7. Mai, Schmuckschau 17 Uhr

Sonntag 8. Mai, Finissage 14–18 Uhr

Eintritt frei (Kollekte)

Freundlich unterstützt durch:



Unterstützt vom
Kanton Zug

Stadt
Zug



Bürgergemeinde Zug, Unterägeri, Stiftung Annemarie und Eugen Hotz,
ACB-Fonds der GGZ, Hürlimann Wyss Stiftung,
Alice und Walter Bossard Stiftung

22

Freitag

GESCHICHTE, KINDER

**Ferienworkshop:
Turnbeutel mit Fabeltier**Zug, Museum für
Urgeschichte(n), 14–16.30 Uhr

FILM

Insieme TopfkiZug, Jugendkulturzentrums
Industrie45, 19 Uhr

MUSIK

Fyrabigkonzert: Daniel KorberZug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Caroline Chevin

Zug, Galvanik, 21 Uhr

23

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chinesische Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

*Mehr online:
www.zugkultur.ch*

GESCHICHTE, KUNST

**Dorfführung in Unterägeri
«Äned dä Lorzä 1»**

Unterägeri, 14–15.30 Uhr

MUSIK

**Volksmusik Instrumental-
Workshop**Zug, Theater im Burgbachkeller,
14.15–16.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Geschichten eines
Zytturmwächters**

Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

MUSIK

GläuffigZug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

24

Sonntag

KUNST

Romuald Etter – Neue MalereiZug, Galerie Carla Renggli,
14–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für FamilienZug, Museum Burg Zug,
15–16 Uhr

LITERATUR

Julia Kohli – Menschen wie Dirk

Zug, Atelier Cha Cha, 17 Uhr

26

Dienstag

LITERATUR

**Miteinander lesen –
Shared Reading**

Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

THEATER

English Stand-up Comedy

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

27

Mittwoch

GESELLSCHAFT

Spielplausch

Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

THEATER

**Screaming Potatoes:
Drei im Himmel**

Baar, Lux, 20.15 Uhr

28

Donnerstag

PARTYS

Viertel vor Fritig

Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK

**Jazz live i de Braui mit South
West Oldtime All Stars**

Baar, Rest. Brauerei, 20 Uhr

29

Freitag

TANZ

TanZug

Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

MUSIK

Toni Vescoli im Duo: Gääle MondZug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

THEATER

**Screaming Potatoes:
Drei im Himmel**

Baar, Lux, 20.15 Uhr

30

Samstag

KINDER, KUNST

DigiWerkstatt PlusZug, S020 – Haus zum Lernen,
9.30–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Führung – Kunst im öffentlichen
Raum / Art in public space 2022**Zug, Treffpunkt Bahnhofvor-
platz SBB, 11 Uhr

BRAUCHTUM

Tag des Fisches 2022

Zug, Altsadthalle, 11–16 Uhr

GESELLSCHAFT

**Workshop: Ganz im Moment –
oder weshalb Improvisieren so
viel Spass macht**Zug, ref. Kirche Zug,
14–17.30 Uhr

KINDER, THEATER

Mutig, mutig!Zug, Theater Metalli,
14.30/17 Uhr

MUSIK

Samaël, Promethee, Scarred

Zug, Galvanik, 19.45 Uhr

TANZ

Tango-Show

Baar, Elefant, 20–21 Uhr

THEATER

**Screaming Potatoes:
Drei im Himmel**

Baar, Lux, 20.15 Uhr

KINDER, THEATER

Zimmer 12 a

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat

Impressum

Zug Kultur Magazin#088, April 2022,
10. Jahrgang, ISSN 2296-5130**Herausgeberin**Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch**Redaktion**Falco Meyer (fam), Leitung;
Maria Brosi (mmb),
Severin Barmettler (sb);
redaktion@zugkultur.ch**Titelbild**Jaz, Archivbild; Gestaltung:
David Clavadetscher**Mitarbeiterinnen dieser
Ausgabe**Laura Livers, Nora Nussbaumer,
Valeria Wieser**Werbung**Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch**Abonnemente (10 Ausgaben)**Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch**Druck**

CH Media Print AG

Auflage12 608 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»**Termine nächste Ausgabe**Redaktion/Inserate:
3. April 2022
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 10. April 2022
Erscheinung: 26. April 2022**Partner**Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.**Copyright**Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und
Bildveränderungen behält sie
sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation
entscheidet die Redaktion. Es
besteht keine
Publikationspflicht.

Kultursplitter

Saiten



ST. GALLEN

Wen interessieren schon die Spritpreise!

«Bahn frei dem Tüchtigen» hat Hans Krüsi (1920–1995) einmal auf eine Papierserviette geschrieben. 1992 erhält er den Auftrag, einen Velowagen für die Appenzeller Bahnen zu bemalen. Er kreiert neun Blechtafeln mit Bildern des Appenzellerlands, die rundherum an den Wagen montiert werden. Sein Honorar: ein lebenslanges 1.-Klasse-Billet für freie Fahrt mit den Appenzeller Bahnen. 30 Jahre nach ihrem Einsatz sind die Tafeln jetzt erstmals wieder öffentlich zu sehen.

➔ museumimlagerhaus.ch

Krüsi am Zug

bis So 10. Juli
Museum im Lagerhaus,
St.Gallen

AAKU



AARAU

Getanzte Akrobatik

Bewegliche Gerüste aus Metallstangen bilden eine abstrakte Bühnenlandschaft, Performer:innen vollführen einen Balanceakt zwischen Zögern und Loslassen, Abspringen und Auffangen, Aushalten und Verwandeln. Das Kollektiv InQdrd verbindet in der Alten Reithalle Aarau mit «Wannanders» zeitgenössisches Tanztheater mit Parkour zu einem faszinierenden Spektakel und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch eine kuriose Welt ungewöhnlicher Körpersprachen.

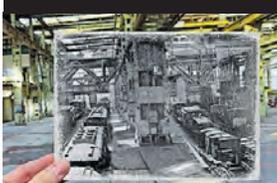
Bild: Nicolas-Roth

➔ buehne-aarau.ch

Wannanders

Do–Sa 31. März–2. April
Bühne Aarau, Aarau

COUCOU



WINTERTHUR

«Streik!» in der Fabrikhalle

Es ist 1909 und unter den Winterthurer Metallarbeitern brodelte es. In «Schichtwechsel. Halle 111» kann man diesen Moment mehr über die Metallarbeiters aufstände erfahren, ein eher unbekanntes Kapitel in der Geschichte der Arbeiterstadt. Am Historytainment-Abend lauscht man den hitzigen Diskussionen der Arbeiter:innen in der Helvetia-Bar und bringt sich dabei selbst ein: Das Format bewegt sich zwischen Escape-Room, Theater und Gesellschaftsspielen.

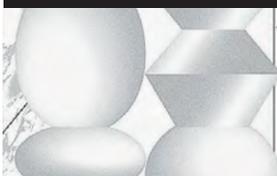
➔ strangejourneys.ch

Schichtwechsel

Fr 1. – Fr 29. April
Güterschuppen Töss,
Winterthur

041

Die unabhängige Stimme
für Kultur in der Zentralschweiz



LUZERN

Ton und Drehscheibe im Pool

Im Neubad gibt's zum ersten Mal einen Keramikmarkt. Von Gebrauchsgegenständen bis Kunstobjekte findet sich alles und das Projekt wird mit Talks und Workshops ergänzt. Besucher:innen können die Vielfalt des Materials kennen lernen, und Keramikünstler:innen können sich vernetzen und ihre Produkte verkaufen. Für alle, die vom Experimentieren mit Ton und Drehscheibe erschöpft und hungrig sind, gibt es ein anschließendes Sofa-Konzert und vegane Köstlichkeiten.

➔ neubad.org

Fragil – Keramikmarkt

Sa/So 2./3. April
Neubad, Luzern

Programmzeitung



BASEL

Bewegte Zeichenkunst

Ob mit Stift, Pinsel, Textilien, Sprühdose oder dem eigenen Körper: Die St. Gallerin Lika Nüssli (geboren 1973) bewegt sich in ganz verschiedenen Feldern zeitgenössischer Kunst – von Illustration und Comic über Malerei und Installation bis zu Performance und Texten. Das Cartoonmuseum Basel präsentiert nun eine Retrospektive und neuere Arbeiten der vielseitigen Künstlerin, von der wichtige Impulse für die Schweizer Comic-Szene ausgehen.

Bild: Lika Nüssli

➔ cartoonmuseum.ch

Lika Nüssli – Im Taumel

bis So 29. Mai
Cartoonmuseum, Basel

BKA



BERN

Schnyder hoch zwei

Ob Wartsäle, Autobahnen, Ausschnitte idyllischer Landschaften oder ein Teppich aus Abfällen: Jean-Frédéric Schnyders Werk ist multimedial, schrammt humorvoll am Kitsch vorbei und ist immer politisch. Während im Kunstmuseum Bern eine Acrochorage der Sammelbestände seiner Werke zu sehen ist, zeigt die Kunsthalle aktuelles Schaffen des Schweizer Künstlers: Eine raumübergreifende Installation und Bilderzyklen treten dabei miteinander in Dialog.

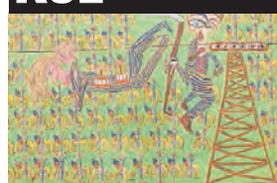
Bild: Jean-Frédéric Schnyder

➔ kunstmuseumbern.ch

Jean-Frédéric Schnyder

bis 29. Mai
Kunstmuseum, Bern
bis 15. Mai
Kunsthalle, Bern

KUL



LIECHTENSTEIN

Frick im Kontext der Sammlung

Mit seinen Werken betrachtete und untersuchte Matthias Frick (1964, Zürich, bis 2017, Eschen) Lebenszusammenhänge, Zuordnungen und Kreisläufe. Sein Schaffen ist ein kontinuierlicher Versuch, die Welt in all ihrer Fülle und Verschiedenartigkeit zu durchdringen, und zugleich ein Suchen nach Ordnung und Struktur.

Diese Präsentation, deren Titel «Kälte speichern in kalten Ländern für warme Länder» einer der Zeichnungen entnommen ist, zeigt Werke Fricks im Kontext weiterer Künstler der Sammlung.

➔ kunstmuseum.li

Matthias Frick

Vernissage: Do 31. März
bis So 7. August
Kunstmuseum, Liechtenstein

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

15. März 2022, 11:00 Uhr. TCS Campingplatz Brüggli vor seiner letzten Saison, beleuchtet mit Saharastaub.

**Andreas Busslinger**

Anfänglich Luftaufnahmen aus der Gleitschirmszene, umfasst das Repertoire des Baarer Fotografen heute alle erdenklichen Bereiche. Busslinger ist Autor mehrerer Bildbände, unter anderem von «Zuger Panorama».

➔ www.andreasbusslinger.ch



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEMNÄCHST AUF DER BÜHNE

Donnerstag 31.03.	MICHAEL ELSENER FAKE ME HAPPY Das Büro vom Elsener
Samstag 02.04.	LOVE IS IN THE AIR Orchester Cham-Hünenberg & Lusingando Chor Cham www.orchester-cham-huenenberg.ch
Sonntag 03.04.	„PERSÖNLICH“ SRF-Talksendung mit Daniela Lager SRF Schweizer Radio und Fernsehen
Montag 04.04.	PEACH WEBER „GÄXPLOSION“ Star Production Gmbh
Donnerstag 07.04.	ROB SPENCE: BEST OF TOUR Keep Cool Produktion (Verschiebung vom 3.12.2020)
Samstag 09.04.	FREDDY FRÄCHFÄLL De Hibedi-Hop-Has Andrew Bonds MärliMusical Freddy Burger Management
Montag 11.04.	EXPLORA LIVE-REPORTAGE „Die geilste Lücke im Lebenslauf“ Explora Events AG
Sonntag 08.05.	ZUGER SINFONIETTA KLASSIK TRIFFT AUF MODERNE 4. Abokonzert mit Louis Schwizgebel Zuger Sinfonietta
Donnerstag 12.05.	CHOMEDY - FIGUR PUR Helga Schneider & Müslüm mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Freitag 20.05.	PEPE LIENHARD BIG BAND Music was my first love AllBlues Konzert AG
Samstag&Sonntag 21.&22.05.	FIESTA - FRÜHLINGSKONZERTE Musikgesellschaft Cham www.mgcham.ch
Sonntag 29.05.	JUBILÄUMSKONZERT - 60 JAHRE Collegium Musicum Zug Kein Vorverkauf - Nur Abendkasse
Mittwoch 01.06.	CHAMPION - PREISVERLEIHUNG Einwohnergemeinde Cham
Donnerstag 02.06.	MEMPHIS - ROCK'N'ROLL MUSICAL Die erste Liebe des Rock'n'Roll ShowSlot Musical Production
Donnerstag 16.06.	ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW Die ABBA Superhits mit Live-Show domino Event SARL (Verschiebung vom 15.1.2022)
Do - So 09.-12.06.	VOICE STEPS JUNIORS Tschitti Tschitti Bäng Bäng jr. VoiceSteps Musicalschule



KINDER MUSICAL

ANDREW BOND'S MÄRLI-MUSICAL-THEATER
„FREDDY FRÄCHFÄLL - DE HIBEDI-HOP-HAS“

Samstag, 9. April 2022, 13:30 Uhr

Andrew Bond und das MärliMusicalTheater wagen es wieder! «Freddy Frächfäll – De Hibedi-Hop-Has». Inspiriert vom Weltbestseller und Andrew Bonds Lieblingsfigur aus Kindertagen «Peter Rabbit» von Beatrix Potter spricht das neue Stück Vieles an, was Kinder und ihre Eltern tagtäglich bewegt.



LIVE-REPORTAGE

6 JAHRE PACKPACKING-WELTREISE - EXPLORA

Montag, 11. April 2022, 19:30 Uhr

Als 25-Jähriger kauft Nick Martin ein One-Way-Ticket nach Mexiko. Geplant ist ein Jahr Weltreise, letztendlich werden sechs Jahre daraus. Er bereist knapp 60 Länder auf 5 Kontinenten, wird angeschossen, ausgeraubt, verhaftet, durchsegelt auf dem Pazifik einen Hurrikan, ist als Schmuggler unterwegs und verdient ein paar Dollar als Stripper in Las Vegas.



COMEDY

PEACH WEBER „GÄXPLOSION“

Montag, 4. April 2022, 20.00 Uhr

Hat Peach Weber in seinen bisherigen Programmen doch vorwiegend Gäx, Gedichte und Lieder zum Besten gegeben, verblüfft er im neuen Programm «Gäxplosion» mit Gedichten, Liedern und Gäx! Ja, so ist er, der Meister, die Atombombe unter den Damenfüßchen, die Titanic unter den Pedalos, die Mortadella unter den Cipollatas – Peach Weber.

